



# Arminen Fenster

Vereinszeitung der DJK Arminia Ibbenbüren

## Endlich: Kunstrasenplatz kurz vor der Fertigstellung



Es gab Zeiten, da hatte selbst Franz-Josef Bronswick nicht mehr daran geglaubt. Nun darf der Vorsitzende der DJK Arminia und größte Antrieber des Kunstrasenplatzes strahlen: Das neue Geläuf wird gebaut und steht kurz vor der Fertigstellung. Schon im November, so ist der Plan, soll das erste Punktspiel auf dem synthetischen Grün stattfinden. Seit 2011 bereits kämpfen die Arminen um den Kunstrasenplatz. Nun ist Eigenleistung gefragt. Auch da gehen die Fußballer mit gutem Beispiel voran. Ob Junioren- oder Seniorenmannschaften, viele eigene Kicker haben schon angepackt und werden es weiter tun. Dafür gilt allen freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön.

# 3/19



# Gemeinsam Zukunft gestalten.



[ksk-steinfurt.de](http://ksk-steinfurt.de)

**Wenn Sportförderung  
Menschen in Bewegung  
bringt.**

1,7 Millionen Euro jährlich für Projekte  
aus Sport, Bildung, Soziales, Umwelt  
und Kunst/Kultur.

**#GemeinsamAllemGewachsen**

 **Kreissparkasse  
Steinfurt**

**Aus dem Inhalt**

Einladung / Rückblende / Inhalt	3
Kunstrasenplatz	4 - 5
Sportgala	6 - 7
Graffiti-Workshop	8
Spenden	9 - 10
Bundesfreiwilligendienst	11
Fußball	12 - 17
Leichtathletik	18 - 36
Fitness & Walking	37
Rad-Wander-Abteilung	38 - 39
Tennis	40 - 45
Impressum	36



## Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der DJK Arminia Ibbenbüren

**Sonntag, 17. November 2019, 11:00 Uhr,  
Sportanlage Schierloh/Jugendraum**

### Tagesordnung

- 1. Begrüßung/Tagesordnung**
- 2. Satzungsänderung wegen Teilnahme der B-Juniorinnen am Spielbetrieb der DFB-Bundesliga in der Spielzeit 2019/2020**

Mit Schreiben vom 08.08.2019 hat das Amtsgericht Steinfurt unserem Notar mitgeteilt, dass der in der Mitgliederversammlung am 03.05.2019 beschlossenen und anschließend beim Gericht beantragten Satzungsänderung nicht zugestimmt werden kann, weil die Einladung zur Mitgliederversammlung ohne ausreichenden Hinweis auf die geplante Satzungsänderung erfolgt sei.

Hierzu teilen wir mit, dass uns der DFB im Zuge der Bewerbung der B-Juniorinnen für die Bundesliga einen Text zur Satzungsänderung vorgegeben hat. Hintergrund ist offenbar, dass alle an der Bundesliga beteiligten Vereine der Satzung und den Ordnungen des DFB unterworfen sein sollen. Wir schlagen vor, die Textvorgabe des DFB in vollem Umfang als „§ 4a Satzung und Ordnungen des DFB“ zusätzlich in die Satzung aufzunehmen.

Die Vorgabe des DFB und der Entwurf der neuen Satzung sind in der Geschäftsstelle und auf der Website unseres Vereins unter der Rubrik „außerordentliche Mitgliederversammlung“ einsehbar.

- 3. Verschiedenes**

- Der geschäftsführende Vorstand -

## Rückblende

### Vor 25 Jahren:

Eine Abteilungsversammlung der etwas anderen Art hielt vor 25 Jahren die Rad-Wander-Gruppe ab. Die Mitglieder trafen sich im August 1994 nicht wie sonst üblich in Ibbenbüren, sondern in Hüde am Dümmer See. Dafür hatten die Mitglieder dem Namen der Abteilung alle Ehre gemacht und hatten sich aufs Fahrrad gesetzt, um die 80 Kilometer lange Tour bei bestem Wetter auf sich zu nehmen. Morgens um 9 Uhr ging es los. Mit einem Durchschnittstempo von über 20 km/h hatte die Gruppe trotz einiger Pausen ihr Ziel bald erreicht. Nach der Ankunft fand am späten Nachmittag die Abteilungsversammlung statt.

Georg Meyer hatte dafür seine Ferienwohnungsanlage als

Tagungsort zur Verfügung gestellt. Alex Voßeberg führte durch die umfangreiche Tagesordnung. Zu besprechen gab es schließlich eine ganze Menge. Der Ablauf einer solchen Abteilungsversammlung war für alle absolut neu. Nach über drei Stunden schloss Alex Voßeberg die Versammlung, und alle gingen zum gemütlichen Teil über. Es wurde gegrillt, Kaffee getrunken und viel geklönt. Für den Rücktransport der Räder hatte Heinz S. sein Gespann zur Verfügung gestellt. So erreichten die Teilnehmer am Abend gegen 22 Uhr nach einem anstrengenden und abwechslungsreichen Tag wieder das heimatische Ibbenbüren.



**DANKESCHÖN -  
Ihr seid die  
Besten!**







## 28. Sportgala am 23. November Programm kurzweilig und attraktiv



### ***Rhönradfahren im Doppelpack bietet Wheel-Sensation, als mehrfache Welt- und Deutsche Meister.***

November-Zeit ist Sportgala-Zeit. Nicht einmal mehr zwei Monate dauert es, dann bitten die DJK Arminia Ibbenbüren und die ISV wieder zum sport-kulturellen Höhepunkt des Jahres. Am Samstag, 23. November, steigt die 28. Ibbenbürener Sportgala. Los geht's um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Seit dem vergangenen Jahr hat sich einiges getan. So dürfen sich die Zuschauer auf einige Neuerungen freuen. Und, so viel sei verraten, die Sportgala wird noch kurzweiliger und attraktiver.

Als Moderatoren stehen wieder die beiden Vereins-Eigengewächse Volker Schwabe von der ISV und Alfred Stegemann von der DJK Arminia zur Verfügung. Beide versprechen, genauso locker und flockig mit dem nötigen Lokalwissen durchs Programm zu führen wie in den drei Jahren zuvor. Und die beiden holen sich Verstärkung mit auf die

Bühne. Charlotte Stöttner wird die beiden als weitere Moderatorin unterstützen.

Das Ende des Programms bedeutet nicht das Ende des Abends. Für einige dürfte es dann erst richtig losgehen. Nach den Darbietungen auf der Bühne bittet der DJ im Foyer zum Tanz. So kann bei entsprechender Atmosphäre und guter Musik noch lange gefeiert werden.

Am erfolgreichen Konzept wird festgehalten: Internationale Athleten sowie regionale und heimische Akteure bilden ein passendes Rahmenprogramm für die Ehrungen heimischer Sportler. Genau hier gibt es die größte Neuerung der Sportgala. Mit der IVZ hat sich einer der Hauptsponsoren zurückgezogen und wird im Bürgerhaus auch nicht mehr die Sportler des Jahres präsentieren.

Das haben die Gala-Organisatoren zum Anlass genommen, einen Bunten Abend

des Sports aufzuziehen, der dem Namen „Ibbenbürener Sportgala“ alle Ehre macht: Ein Event von Ibbenbürenern für Ibbenbürener. So werden erstmals ausschließlich Sportler und Vereine aus der Bergmannsstadt ausgezeichnet.

Neben der Sportlerehrung der Stadt Ibbenbüren durch Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer und den Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Frank Nettekämper, wird erstmals der IBB-Sport-Award der Kreissparkasse vergeben. Diese Auszeichnung geht an eine Vereins-Abteilung, die durch ein besonderes, nachhaltiges Projekt auf sich aufmerksam gemacht hat. Für die Sieger wird es sich lohnen, warten auf den Gewinner doch 1500 Euro. Der Zweitplatzierte erhält 1000, der Dritte 750 Euro. Insgesamt heißt es aber: Weniger Ehrungen, dafür mehr Programm.

## November im Bürgerhaus / Moderatoren-Duo macht's erneut

Die Moderatoren versprechen einen kurzweiligen Abend, der es in sich hat. Fester Bestandteil der Ibbenbürener Sportgala sind die Auftritte heimischer Akteure, die für den nötigen Lokalkolorit sorgen werden.

„Mal etwas anderes“, dachten sich die Programm-Macher und verpflichteten den „Fluteman“ Gabor Vorsteen. Und ja, er spielt Blockflöte. Aber wie. Das hat die Welt noch nicht gesehen. Er ist ein absoluter Virtuose, dazu unglaublich lustig. Gespannt sein darf man auch auf die Dolls Company. High-Speed-Puppentanz, einfach mal eine Riesenleiter aus Papier bauen oder mit dem Einrad und verbundenen Augen eine Pyramide besteigen mit Rock'n Roll-Live-

Karten für die Sportgala sind ab Mitte Oktober im Zeitpunkt der Ibbenbürener Volkszeitung an der Bahnhofstraße zu bekommen. Tickets gibt es in den Kategorien A (22 Euro), B (18 Euro) und C (13 Euro). Für Vereinsmitglieder, die Karten als Gruppe bestellen, werden wieder Rabatte eingeräumt.

Gesang, das bieten die drei Entertainer der Spitzenklasse. Man sieht es, traut seinen Augen aber nicht. Aber die Lachmuskeln werden strapaziert. Garantiert.

Es gibt noch viel mehr: Rhönradfahren im Doppelpack, eine ganz spezielle Tuchakrobatik direkt unter dem Dach des Bürgerhauses und eine Darbietung von frisch gekürten Breakdance-Weltmeistern. Das Programm ist aus-

gewogen und abwechslungsreich, vor allem aber kurzweilig. Ein Besuch der 28. Ibbenbürener Sportgala am 23. November wird sich lohnen. Schon jetzt sagt die DJK Arminia allen Helfern der Sportgala, die sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache stellen, ein herzliches Dankeschön.



**Wie in den vergangenen drei Jahren führen wieder Volker Schwabe und Alfred Stegemann durch das Programm der Sportgala, bekommen diesmal aber weibliche Unterstützung.**



**Ein Virtuose ohnegleichen, der Fluteman Gabor Vorsteen.**



**Sie hängen förmlich in der Luft, das aber absolut spektakulär: Laura und Boy.**

## Das Stadion wird bunt



Vom 17. bis 19. Juli fand zum zweiten Mal im Rahmen des Kulturrucksacks ein Graffiti-Workshop im Stadion Schierloh statt. 15 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren verschönerten den Container bei Platz vier und einige Bande für den neuen Kunstrasenplatz. Ein Profi hat die Kinder bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt. Gemeinsam wurde auch der Container am Eingang zum Stadion mit dem Arminia Logo besprüht.



## Großzügige Spende und richtig viel Arbeit

### Neue Tische und Sitzmöglichkeiten geschaffen

BauXpert Seelmeyer aus Neuenkirchen, Arbeitgeber von Gerrit Mahmutovic aus unserer ersten Herren und Trainer der A-Junioren, hat sich nicht lumpen lassen und die DJK kräftig unterstützt.

Die Materialien für die neuen Bänke und Tische, die durch alle Mannschaften gerne genutzt werden und die jetzt in einer noch besseren Einteilung aufgestellt sind, wurden vom BauXperten gestiftet. Dennis Labahn, Michael Keller, Gerrit Mahmutovic und Andre Wichert haben die Rohstoffe in einigen Tagen Arbeit in Tische und Bänke umgewandelt. Die kaputten Bänke und Tische wurden zum Teil restauriert und werden einen anderen Platz finden. In jedem Fall ist das von euch Erbaute eine tolle Aufwertung der Sportanlage. Vielen Dank an euch Vier und BauXpert Seelmeyer für die geleistete Arbeit und die großzügige Spende.



## Gauselmann Gruppe unterstützt Kinder- und Jugendarbeit der DJK Arminia Ibbenbüren

### Nachwuchs freut sich über einen neuen Kickertisch

Die Freude bei den Kindern und Jugendlichen des DJK Arminia Ibbenbüren war groß, als Frank Lenger, Geschäftsführer von msp Münzspiel, im Namen der Gauselmann Gruppe einen neuen Tischkicker an den Verein übergab. Im neugestalteten Jugendbereich der Vereinsräume in Schierloh können sich die Kinder und Jugendlichen ab jetzt über weiteren Spielspaß auf dem „kleinen Rasen“ freuen.

Der 1929 gegründete Mehrspartenverein mit Fußball, Gymnastik, Gesundheitssport, Kindertanzen, Leichtathletik, Radwandern, Tennis und Volleyball zählt über 1.700 Mitglieder. Besonders der Jugendarbeit wird viel Aufmerksamkeit geschenkt. „Aus diesem Grunde freuen wir uns sehr, nun auch zusätzlichen Spielspaß abseits des sportlichen Alltags anbieten zu können. Der Tischkicker aus dem Hause Gauselmann wertet unseren neuen Jugendraum sehr auf“, freut sich Thomas Ostendorf, 2. Vorsitzender der Jugendfußballabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren, über die Spende.

„Als ‚Förderer des Sports‘ freuen wir uns sehr, heimische Vereine bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir hoffen, dass der Kicker viel Spielspaß und spannende Duelle bereitet“, so Frank Lenger bei der Übergabe.



**Freute sich über den Tischkicker, der von Frank Lenger, Gauselmann Gruppe, übergeben wurde. Thomas Ostendorf (links), 2. Vorsitzender der Jugendfußballabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren.**

**Deine eigene App.**

Wird Wirklichkeit. Begeistere deine Kunden, Mitarbeiter oder Mitglieder mit deiner App von appdinx®

**Jetzt 30 Tage kostenlos testen!**

**appdinx®**

Konzept-iX Software GmbH  
Benzstraße 17 | 48369 Saerbeck  
Deutschland | Erde

iOS



Android





**Lian Steuter ist 18 Jahre alt und kommt aus Püßelbüren, kickt entsprechend für Schwarz-Weiß Esch. Der Fan des SV Werder Bremen mag neben Fußball vor allem die Musik, spielt er doch selbst in einer Band. Er hat die kaufmännische Schule besucht und mit dem Fach-Abi in Wirtschaft und Verwaltung abgeschlossen. Seit September ist Lian als erster Bundesfreiwilligendienstler (Buf-di) bei der DJK Arminia angestellt und stellte sich jetzt zum Interview.**

***Du bist Fußballer bei SW Esch. Wie bist du darauf gekommen, ein Bundesfreiwilligendienst bei Arminia zu machen?***

Das war eine ganz witzige Geschichte. Ich bin seit vier Jahren Trainer in Esch. Dieses Jahr gibt es die Jugendspielgemeinschaft zwischen Arminia und Esch. Dementsprechend bin ich dann darauf aufmerksam geworden und dann hat mich das sehr interessiert

***Du bist jetzt seit einigen Wochen hier. Hast du dich schon gut eingelebt?***

Ja, so langsam.

***Was sind denn deine Stärken?***

Es macht mir sehr viel Spaß, mit Kindern zu arbeiten. Da ich jetzt auch schon in mein fünftes Trainerjahr gehe, habe ich da auch schon Erfahrungen. Das ist gerade auch wegen der Kooperation mit den Schulen sehr wichtig.

***Was sind hier deine Aufgaben oder wie sieht dein normaler Arbeitsalltag aus?***

Das ist sehr umfangreich. Also erstmal arbeite ich hier in der Geschäftsstelle, wo ich verschiedene Dinge bearbeite und im Tagesablauf eingebunden werde. Zudem kümmere ich mich auch um die Schlüssel-Organisation. Wie eben schon erwähnt, haben wir die Kooperation mit Schulen und Kindergärten und ich trainiere auch noch drei Mannschaften hier. So bin ich also sowohl in der Geschäftsstelle, als auch draußen und auswärts eingesetzt.

***Was macht dir hier denn besonders Spaß?***

Besonders viel Spaß machen mir auf jeden Fall die Traineraufgaben. Obwohl ich ja auch schon längere Zeit als Trainer tätig bin, verliere ich nicht die Lust daran, den Jungs etwas Neues beizubringen oder mit denen verschiedene Sachen zu machen. Das macht von Tag zu Tag auch nur noch mehr Spaß

***Arminia ist ein Verein mit knapp 2000 Mitgliedern und vielen Abteilungen. Kannst du da eigentlich überall einen Einblick bekommen?***

Es ist natürlich schwierig, jeden Bereich und die Leute kennenzulernen. Die Geschäftsstelle kenne ich mittlerweile sehr gut, genauso wie die Abteilung Fußball. Und

ansonsten trifft man ja immer noch welche auf dem Sportplatz und kann wieder neue Leute kennenlernen und bekommt so auch schnell einen Einblick.

***Wie sehen deine Zukunftspläne aus? Willst du später auch in diese Richtung gehen?***

Geplant ist, Veranstaltungskaufmann zu werden. Fußball und Sport soll trotzdem auf jeden Fall mein Hobby bleiben.

***Wie ist denn dein Eindruck von den Arminen?***

Ich habe einen sehr positiven Eindruck. Alle sind hier total nett und freundlich. Also so blöde Sprüche, dass ich ja von Esch komme, wurden mir noch nicht gesagt.

***Du bist zwar noch nicht allzu lange hier. Kannst du es trotzdem empfehlen, ein Bundesfreiwilligendienst bei Arminia zu machen?***

Wie es bisher gelaufen ist, auf jeden Fall! Auch die Zusammenarbeit mit Sebastian Wiße, der für mich verantwortlich ist, läuft super! Für Jemanden, der Spaß und Lust hat, mit Kindern zu arbeiten, würde ich es wirklich empfehlen. Man kann in diesem Jahr sehr viel lernen, entwickelt sich weiter und wird selbstständiger. So kommt man dann auch langsam ins Berufsleben.



**Der Bundesfreiwilligendienstler Lian Steuter.**

## Damen gehen zuversichtlich in die Saison

### Gute Vorbereitung und Auftakt lassen einiges erwarten



**Die erste Damenmannschaft der DJK Arminia ist zuversichtlich in die neue Westfalenliga-Saison gestartet.**

Nach 22 Trainingseinheiten und fünf Testspielen ist das Team von Trainer Frank Schlichter und Co-Trainerin Jenny Wobker am 25. August in die Westfalenliga-Saison gestartet.

Schon in den Testspielen war die hohe Qualität des Teams gut zu erkennen. Besonders der Test gegen den Regionalligisten SV Herford ist Zuschauern, Trainern und Spielerinnen positiv im Gedächtnis geblieben. Eine starke Mannschaftsleistung nach einem dreitägigen Trainingslager in der Sportschule Lastrup brachte einen wohlverdienten 3:0-Sieg ein. Auch die anderen Testspiele zeigten viele positive Aspekte, mit denen weiter auf die Saison hin gearbeitet werden konnte.

Als in Schierloh bei 33 Grad in der Mittagssonne die Saison 2019/2020 angestoßen wurde, und Kutenhausen-Todtenhausen als Gegner vor den Arminen stand, war eine gewisse Anspannung da, doch auch die Freude riesig. Die ersten 20 Minuten waren besonders ansehlich. Das Team um Kapitänin Melissa Steffen zeigte hervorragende Spielzüge. Vor allem über die Außen, rechts mit Daria Schmidt und Berit Richter sowie links mit Charlotte Heithoff und Judith Höftling, wurden viele Torchancen erspielt. Doch der Ball wollte nicht über die Linie.

Als der Gegner aus dem Raum Minden durch einen Freistoß in Führung ging, war

jeder in Schierloh überrascht. Doch das Team der DJK arbeitete hart weiter. Selbst als der vermeintliche Underdog nach einem Konter auf 2:0 erhöhte, da die Arminia-Abwehrkette nicht richtig verschoben hatte, ließ sich grün nicht unterkriegen. Im Gegenteil, das komplette Team legte noch eine Schippe drauf und drehte trotz 33 Grad und praller Mittagssonne dieses Spiel noch. Leonie Seeliger köpfte den 1:2-Anschlusstreffer nach sehenswerter Ecke von Judith Höftling. Diese war es dann auch, die später den Ausgleich schoss und sich für ihre super Leistung belohnte. Im Anschluss hatten Kira Lake, Dana Gilhaus, Melissa Steffen, Alicia Harder und weitere sogar noch die Führung auf dem Schlappen, doch der Kampfgeist der Arminen sollte nicht mit drei Punkten belohnt werden.

Vor dem Spiel wäre kein Ibbenbürener mit einem Unentschieden zufrieden gewesen, doch wer nach einem 0:2-Rückstand in solch einer Hitze zurückkommt und es schafft, immer mehr Druck zu machen, beweist nicht nur Durchhaltevermögen, sondern auch starken Mannschaftszusammenhalt. Dies stellte auch Coach Frank Schlichter angeht fest: „Mit dieser Mannschaft kann man arbeiten, und ich freue mich jetzt schon auf den Rest der Saison.“

Daran soll von nun an angeknüpft werden, denn das Ziel heißt: Sonntag für Sonntag

drei Punkte mitnehmen!

Trotz des großen Kaders mit sehr homogenem Leistungslevel schaffte es das Trainerteam schon in der ersten Woche, allen Spielerinnen ihre Spielzeit zu geben, denn es stand sofort eine englische Woche an: Im Westfalenpokal traten die grün-weißen in Emsdetten an und fuhren mit einer auf sechs Positionen veränderten Startelf einen verdienten 4:0-Sieg ein.

Auch die U23 startete am selben Wochenende in die neue Spielzeit. Eine 1:4-Niederlage gegen den Westfalenliga-Absteiger SC Gremmendorf lindert keineswegs die Motivation des Teams, das sich auf die weiteren Aufgaben freut. Noch vor dem Saisonstart musste der Verein allerdings die Zusammenarbeit mit dem Trainer der U23, Johannes Müller, beenden.

Unterschiedliche Auffassungen über die weitere sportliche Entwicklung des Teams sind der Grund für die Trennung zu einem sehr unglücklichen Zeitpunkt.

Bis ein(e) neue(r) Trainer(in) gefunden ist, wird interimsmäßig die Co-Trainerin der Westfalenliga-Frauen, Jenny Wobker, das Team zusammen mit Bernd Fenger betreuen. Johannes Müller hat sich von der Mannschaft verabschiedet. Die Spielerinnen und der Verein dankt Johannes für zwei gute Jahre und wünscht ihm für seine sportliche Zukunft weiterhin alles Gute.

## Erste Herren im Umbruch

### Mannschaft benötigt noch ein wenig Zeit



**Die erste Herren-Mannschaft befindet sich im Umbruch und benötigt noch ein wenig Zeit.**

Mit dem Juli startete auch die Sommerzubereitung unserer ersten Herrenmannschaft. Zur Rückrunde der vergangenen Saison stießen noch Hadi Barakat (ISV), David Lorenz (Berlin) und Torhüter Adrian Struhkamp (SC Lüstringen) zum Team. Sie sorgten mit dafür, dass der Kader für die laufende Saison breit genug aufgestellt sein sollte. Auch ein Comeback von Frederic Ruwe steht bevor.

Nach den ersten Trainingseinheiten und Testspielen konnten sich die Trainer Hubi Ahmann und Georg Rohlmann ein umfangreiches Bild von der umformierten Mannschaft machen und gaben als Saisonziel Platz drei bis sechs aus. Die Testspiele verliefen größtenteils erfolgreich. Dem 1:0-Sieg gegen Georgmarienhütte folgte ein 2:1 gegen den letztjährigen A-Liga-Vizemeister SC Halen. Eine 0:10-Klatsche hingegen gab es gegen den Landesligisten Blau-Weiß Mintard. In der zweiten Halbzeit fehlte jegliche Ordnung. Das warf die Mannschaft aber nicht zurück. Sie arbeitete an den Fehlern und wusste im Kreispokal, dem ersten Pflichtspiel, voll zu überzeugen. „Der Berg brannte“, aus Sicht des Ex-Arminen-Trainers Dirk Sterthaus jedoch nicht wie gewünscht: Domenik Breuer schenkte dem SV Dickenberg gleich sechs Dinger ein. Das schönste Tor erzielte jedoch Gerrit Mahmutovic per Direktabnahme nach

Ecke von Ivo Pohl. Am Ende hieß es 7:1.

Ein weiterer Härte-test folgte beim Provinzial-Supercup in Recke. Ausschließlich gegen Bezirksligisten schlugen sich unsere Arminen hervorragend (1:0 gegen Laggenbeck, 2:1 gegen Hörstel) und zogen in das Finale ein. Dort gewann Gastgeber TuS Recke jedoch mit 3:0, die Kraftreserven waren aufgebraucht.

Eine Woche später wurde es ernst. Beim Ligaauftritt in Ladbergen sah es bis zur 38. Minute nach einer klaren Angelegenheit aus. Nach 2:0-Führung durch Mahmutovic und Pohl fiel aus heiterem Himmel der Anschlusstreffer. Dann entwickelte sich ein echtes Kampfspiel mit teils harten Fouls. Ivo Pohl markierte in der 58. Minute schließlich den 3:2-Siegtreffer, sodass die ersten drei Punkte der Saison nach Schierloh wanderten.

Auch gegen den SC Dörenthe entwickelte sich ein eigentlich eindeutiges Spiel zu einem echten Krimi. Hubis Elf führte nach 22 Minuten bereits mit 3:0 (2x Breuer und 1x Niklas Richter), doch dieses Polster sollte nicht reichen. Dörenthe zeigte in der zweiten Halbzeit Moral. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Mahmutovic traf nur das Aluminium, weitere Chancen blieben ungenutzt. Ab der 70. Minuten war das Unheil dann nicht mehr aufzuhalten, der DSC nutzte die Chancen und erzielte innerhalb

von 15 Minuten drei Treffer zum Ausgleich. Die Konstanz fehlt der Mannschaft aktuell noch, doch zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison sollte man dem Team noch ein wenig Zeit geben.

Bei Temperaturen über 30 Grad Celsius bat der TGK Tecklenburg zum Tanz auf dem kochenden Kunstrasen. Trotz rund 75 Prozent Ballbesitz konnten keine riesigen Chancen erspielt werden. Die individuelle Klasse der Tecklenburger machte letztendlich den Unterschied beim deutlichen 0:3 aus.

Im vorgezogenen Kirmes- und endlich erstem Heimspiel der Saison gegen Bezirksliga-Absteiger Teuto Riesenbeck wurde die nächste Chance auf drei Punkte leichtfertig vergeben. In einer sehr guten ersten Halbzeit verpassten es unter anderem Philipp Spallek und Lennard Peters, die frühe Führung auszubauen. Auch in der zweiten Halbzeit ließen Ivo Pohl und Co. Großchancen ungenutzt, so dass nach einer Ecke der Ausgleich viel. Nach einer Unachtsamkeit in der Defensive dreht Teuto den Spieß sogar um und ging in Führung. Erst in der 90. Minute erzielte Breuer per Kopf den überfälligen Ausgleich. Erneut wurden Punkte liegen gelassen, erneut wurde deutlich, dass die Mannschaft Erfahrung sammeln muss. Die nächsten Spiele gegen Hopsten, Lengerich und Mettingen werden zeigen, inwiefern der Schalter umgelegt werden kann.

## Die jüngsten Kicker und Betreuer

Minis des 2015er Jahrgangs sind ins Training eingestiegen



**Auch die jüngsten Arminen, die Minis des 2015er Jahrgangs, trainieren bereits fleißig. Dabei hat Trainerin Lena Heeke stets alles im Blick.**

Am Freitag nach der Kirmes nahm Lena Heeke das Training mit den zuvor nur

schnuppernden 2015er Minikickern wieder auf. Für den Außenstehenden sah es nach

einem reinen Gewusel aus, aber Lena hatte alles im Griff! Der Fußballjugendvorstand begrüßt die neuesten Arminen und bedankt sich bei Lena für ihren Einsatz für die Jüngsten.

Die jüngsten Betreuer bei der DJK helfen Lena übrigens genau in diesem Minikickerjahrgang.



**Jonas Witte und Keno Wiße unterstützen das Team und haben hier zugleich schöne Momente mit ihrem Bruder bzw. Cousin.**

**Druckerzubehör  
clever & günstig**

Service macht den Unterschied!

Münsterstr. 75 • 49477 Ibbenbüren

Tinte & Toner  
**TINTENHEXE.de**  
Made in Germany

## Guter Saisonstart der E1 Zweiter und Fünfter bei zwei Turnieren

Gut ins neue Spieljahr gestartet ist die E1 der DJK Arminia. Am letzten Ferienwochenende ging es nach Emsdetten. Nach nur einer Trainingswoche stand ein Turnier bei Fortuna an. Mit Siegen gegen Rheine 2:1, Hörstel 4:2 und einem 2:0 gegen Fortuna Emsdetten zogen die DJK-Jungs ins Finale ein. In einem packenden Endspiel stand es bis zur 15. Minute 1:0 für Borussia Emsdetten. Als es dann hieß „Alles oder Nichts“ wurden wir in den letzten drei Minuten zum 3:0-Endstand ausgekontert. Letztlich war es ein verdienter Sieg für eine sympathische Emsdettener Mannschaft.

weiteren nennenswerten Torchancen. Doch die Standards sollten dieses Spiel entscheiden. So ging Riesenbeck nach einer Ecke per Kopfballtor in Führung. Mit einem Freistoßtor durch Dominic glichen wir aus. Zwei Minuten vor dem Ende gelang dem besten Spieler aus Riesenbeck ein weiteres Kopfballtor. So zog Riesenbeck in die Hauptrunde ein, wo sie die Gegner souverän besiegten und sich den Pokal sicherten. Etwas perplex verloren wir das erste Spiel um die Plätze vier bis sechs gegen Mettingen mit 0:2. Esch wurde 3:0 besiegt, so dass wir den fünften Rang belegten.



**Beim Turnier von Fortuna Emsdetten belegte die E1 den zweiten Platz.**

Am Kirmeswochenende fand das Kreispokalturnier der E-Junioren statt. Samstags setzten wir uns in Laggenbeck gegen Schale 10:0, Steinbeck 9:1 und Hörstel 1:0 souverän durch. Leider war der Losgott nicht auf der Seite der besten Teams des Turniers und kostete uns und den späteren Pokalsieger aus Riesenbeck in eine Gruppe, obwohl beide Gruppensieger waren. Egal, wer den Pott haben will, muss alle Spiele gewinnen war das Motto! Mit einem Sieg gegen die ISV (2:0) und gegen Hörstel (2:0) reichte ein Unentschieden gegen Riesenbeck, da die 1:1 gegen Hörstel gespielt hatten. In diesem vorgezogenen Finale kam es zu einer Torchance aus dem Spiel durch Emir Skejic. Auf beiden Seiten gab es keine



**Beim Kreispokalturnier wurde die E1 Fünfter.**

**10% Rabatt für alle  
Arminia  
Vereinsmitglieder**  
bei Vorlage dieser Anzeige



**DAS ORIGINAL**  
Berufsbekleidung Leissing  
SEIT 1993

**Berufs  
Bekleidung  
Leissing**

*...in Sicherheit wohlfühlen!*

Gutenbergstrasse 8 | 49479 Ibbenbüren  
Tel: 05451/54500 | E-Mail: info@leissing.de  
**www.leissing.de**

## Die E1 wird zur D1

### Auf die Jungs warten viele Neuerungen



**Die neue D1 (stehend, von links):** Trainer Markus Werthmüller, Johanna Herkenhoff, Daniel Gerber, Noah Schmiemann, Linus Heine, Ben Amelung, Lukas Schmidt und Jonah Fischer. **Unten von links:** Milo Siemon, Hugo Mazanek, Jonas Gilhaus, Dominik Koch, Jeremy Goltsche und Michel Werthmüller.

Auf geht's in eine neue, unbekannte Saison 2019/20: Mit acht Spielern aus dem Jahrgang 2008, vier aus 2007 und komplettiert durch Dominik Koch aus dem Jahrgang 2009. Die ersten Spiele haben gezeigt, dass wir uns viele Dinge komplett neu erarbeiten müssen. Größerer Platz, zwei Feldspieler mehr, es wird mit Abseits gespielt und ab jetzt gilt die Rückpassregel. Aber, wir werden das schaffen. Jedes Spiel das wir bestreiten dürfen, wird uns weiter bringen. Die Rahmenbedingungen sind auf jeden Fall hervorragend. Mit einem komplett neuen Satz Bälle, gesponsert durch das Autohaus Siemon, werden wir im Training weiter schwerpunktmäßig auf Technik setzen, spielen mit dem schwachen Fuß, Torabschluss, Dribblings sowie eins gegen eins. Dann werden sich auch irgendwann wieder die Ergebnisse einstellen. Zudem stehen tolle Eltern hinter ihren Kids. Wir werden schauen was geht!



*Unterwegs und doch zu Hause*

RESTAURANT · BIERSTUBE · KAMINZIMMER · GARTENTERRASSE · PARTYSERVICE  
34 MODERN EINGERICHTETE HOTELZIMMER · RÄUME FÜR FEIERN UND TAGUNGEN  
VON 15 BIS 130 PERSONEN · KEGELBAHNEN · PARKMÖGLICHKEITEN



HOTEL-RESTAURANT BRÜGGE · MÜNSTERSTRASSE 201 · 49479 IBBENBÜREN  
TELEFON (0 54 51) 94 05 - 0 · INFO@HOTEL-BRUEGGE.DE · WWW.HOTEL-BRUEGGE.DE

## Arminias B-Jugend spielt wieder in der Bezirksliga

Nach dem Aufstieg warten viele unbekannte Gegner



**Die B-Junioren haben den Aufstieg geschafft und spielen wieder in der Bezirksliga.**

Seit vielen Jahren spielen unsere B1-Jugend-Mannschaften nun schon in der Kreisliga A. Obwohl sie sich beispielsweise 2005, 2006 und 2012 den Kreismeistertitel gesichert hatten, gelang ihnen nie der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. In diesem Sommer war es endlich soweit. Nach einer souverän gewonnenen Kreismeisterschaft gelang dem Team von Trainer Andreas Biekötter bei zwei Siegen und einer Niederlage in der Aufstiegsrunde der Sprung in die Bezirksliga. Ausführliche Spielberichte zu den höchst spannenden Spielen können übrigens auf der Arminen-Homepage eingesehen werden.

Die Gegner kommen also in der am 8. September beginnenden Saison nicht mehr ausschließlich aus dem Tecklenburger Land, sondern sind in Coesfeld, Hüls, Münster, Olfen, Senden, Warendorf und Wettringen beheimatet.

Mit höchster Spannung werden allerdings gerade auch die Derbys gegen Eintracht Mettingen sowie gegen die Ibbenbürener Spielvereinigung erwartet. Unsere B1 betritt echtes Neuland und trifft auf Mannschaften, deren Spielstärke sich erst im Saisonverlauf zeigen wird. Primäres Ziel wird daher zunächst der Klassenerhalt sein. Aber Ziele kann man sich bekanntlich immer wieder neu stecken.

Wenn die Mannschaft demnächst zu meist sonntags um 11 Uhr auf den Platz tritt, wird der Spielausgang deutlich offener als

im vergangenen Jahr sein. Meisterschaftspunkte müssen nicht nur im Spiel, sondern auch im Training hart erarbeitet werden. Das kann allerdings auch Spaß machen und wird die Jungs fußballerisch voranbringen. In den zurückliegenden Vorbereitungsspielen ging es vornehmlich um die Sichtung der Spieler und weniger um Ergebnisse. Erschwert wurde dem Trainerteam diese Sichtung erwartungsgemäß durch die Ferienzeit aber auch durch Verletzungen, wodurch immer wieder auch fest eingeplante Spieler nicht zur Verfügung standen.

Trotzdem verzeichnete das Team in den ersten vier Vorbereitungsspielen ausnahmslos Siege.

Gerade beim 2:0 gegen die JSG Wietmarschen/Lohne und auch beim 4:0 gegen den TuS Recke zeigten die Jungs zumindest phasenweise gute Leistungen auf gehobenem Niveau. Allerdings erhielten sie ausgerechnet vor dem ersten Pflichtspiel gegen SW Lienen im Kreispokal (Bericht auf der Homepage) ihren ersten Dämpfer. Das 2:3 gegen Emsdetten 05 ist zwar kein Grund, an der eigenen Stärke zu zweifeln, bestätigte aber auch deutlich, dass diese Saison bei Weitem kein Selbstläufer wird.

Wünschen wir der Mannschaft, dass sie sich möglichst schnell findet, von weiteren Verletzungen verschont bleibt und erfolgreich in die Saison startet.

## Einzelnachhilfe zu Hause

- ✓ erfahrene Nachhilfelehrer
- ✓ alle Fächer, alle Klassenstufen
- ✓ persönliche Beratung
- ✓ individuelle Termine
- ✓ hohe Erfolgsquote

**INFRATEST**  
Bundesweite Elternbefragung Oktober 2018  
**GESAMTNOTE GUT (1,8)**



**ABACUS**  
NACHHILFEINSTITUT

Über 20 Jahre vor Ort  
**(05451) 64 53**  
www.abacus-nachhilfe.de

## Feriencamp im Zeichen der Leichtathletik

Jan Spieker und Jannik Wienecke trainierten in Kaiserau



Jan Spieker und Jannik Wienecke inmitten der Trainingsgruppe in Kaiserau.

Bereits zum zweiten Mal verbrachten Jan Spieker und Jannik Wienecke eine Ferienwoche ganz im Zeichen der Leichtathletik und folgten damit ihrer großen Leidenschaft. Gemeinsam mit 17 weiteren sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen machten sie sich auf den Weg ins Sportzentrum Kaiserau,

wo der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen alljährlich das Melos Leichtathletik Sommercamp veranstaltet.

Nach einem ersten „Beschnuppern“ und der obligatorischen Zimmeraufteilung ging es gleich sportlich los. Krafttraining und alternatives Workout standen auf dem

Programm. Da auch der Spaß nicht zu kurz kommen sollte, machten einzelne Teilnehmer/innen die erste Nacht zum Tag, fanden sich aber trotzdem hochmotiviert, wenn auch ein wenig müde, zum zweiten Trainingstag auf der Tartanbahn ein. Neben diversen Sprints bestand die Möglichkeit,

**DEN FÜHRERSCHEIN MACHEN,  
DEINEN VEREIN UNTERSTÜTZEN  
UND BARES SPAREN.**

UND SO GEHT'S:

Ticket ausfüllen, von Deinem Verein bestätigen lassen und Du bekommst bei der Anmeldung zum Führerschein 50 Euro auf dein Fahrerschkonto.\*

Gleichzeitig erhält Dein Verein 50 Euro für die Vereinskasse.\*

\* Keine Barauszahlung. Gilt nicht für MoJa, Klassen L und AM.



PARTNER DER  
DJK ARMINIA IBBENBÜREN



DU FÄHRST. DU ENTSCHEIDEST.

Fahrschule

WWW.VAM-FAHRSCHULE.DE

sich im Speerwurf zu üben. Dem erfahrenen Trainertrio, das die Kids durch die gesamte Woche begleitete, gelang es hervorragend, der recht gemischten Teilnehmerschar gerecht zu werden. So kamen sowohl die Neulinge, die in verschiedene Disziplinen und Techniken hineinschnuppern wollten, als auch die geübteren Nachwuchssportler auf ihre Kosten. Im Vordergrund stand sowieso der Spaßfaktor.

So ging es dann auch am dritten Tag, nachdem zuvor eine Halleneinheit absolviert worden war, zum gemeinsamen Badevergnügen in die Erlebnistherme nach Hamm, wo sich alle nach Herzenslust austoben konnten. Kulinarisch standen abends selbstgemachte Burger auf dem Programm. Die passten vielleicht nicht so ganz in die ansonsten sportlergerechte Vollverpflegung, waren aber eine kleine Sünde wert und erwiesen sich als wahrer Hochgenuss.

Am nächsten Tag wurde eine Spaßolympiade veranstaltet. Eingeteilt in vier Teams konnten sich die jungen Athleten in verschiedenen nicht ganz so ernsthaften Disziplinen wie Medizinballstoßen oder einer Biathlonstaffel miteinander messen.

Zur Erinnerung wurden Urkunden überreicht. Da die sportive Bande wohl noch

immer nicht genug hatte und noch über Energiereserven verfügte, gab es zu später Stunde noch ein besonderes Highlight. Ausgerüstet mit Neonknicklichtern an den Handgelenken brach man noch einmal auf ins Stadion und absolvierte im nächtlichen Dunkel ein paar 400 m Läufe. Die letzte Nacht verlief dann überraschend ruhig, da die jungen Sportler/innen inzwischen doch der Müdigkeit Tribut zollen mussten. Bevor es dann wieder nach Hause ging, konnten die Campteilnehmer/innen in einem abschließenden Zehnkampf noch einmal ihr neu erworbenes Können unter Beweis stellen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen klang das diesjährige Trainingscamp

gemütlich aus. Bevor alle den Heimweg antraten, wurden noch Kontaktdaten ausgetauscht und wer weiß, vielleicht sieht man den ein oder anderen ja auch bei zukünftigen Wettkämpfen wieder. Dann wäre die Hauptintention des Camps gelungen, nämlich nachhaltig den Spaß an der Leichtathletik zu wecken.

Ausgestattet mit einem „Melos Leichtathletik Sommercamp Trikotsatz“ und einem Badehandtuch ging es für Jan und Jannik dann zurück ins Arminenstadion, wo sie direkt wieder ins reguläre Training einstiegen, um sich den Feinschliff zu holen für die noch anstehenden Wettkämpfe der ausklingenden Saison.



Wir haben die größte Auswahl an Pokalen, Medaillen und Ehrenpreisen im Kreis.

**Pokale · Medaillen  
Ehrenzeichen · Schilder**

**GRAVUREN  
B.KLEIPA**

Zur Post 17 - 19  
49479 Ibbenbüren-Püßelb.  
Fax + Tel. 05451 / 78328

**Geschäftszeiten:**

Montag / Donnerstag: 9.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch / Samstag: 9.30 - 12.30 Uhr

Terminabsprachen zu jeder Zeit.



Sie brauchen eine Gravur?  
Der Kleipa macht sie mit Bravour!

- > Teleskopkrane
- > Raupenkrane
- > Ladekrane
- > Schwertransporte

Rudolf-Diesel-Straße 7  
49479 Ibbenbüren  
Telefon (0 54 51) 50 26 0  
Telefax (0 54 51) 50 20 15  
www.spallek-autokrane.de  
info@autokrane-spallek.de

Autokrane **S**pallek

## Spitzentechnik, die bewegt!



## Krönender Saisonabschluss für Jan Eric Frehe

### Arminias Sprinttalent startete über 200 Meter bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der U18/U20 in Ulm

Schöner kann der Saison-Höhepunkt für einen Leichtathleten nicht aussehen: Nachdem er erst kurz vor Meldeschluss die nötige Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften geschafft hatte, reiste Jan Eric Frehe mit neuer persönlichen Bestzeit in Ulm an und erhoffte sich viel. Doch leider spielte das Wetter total verrückt. Ein Unwetter machte lange den kompletten Wettkampfablauf fraglich. Wurden am

Freitag bei den Vorläufen zu den 400 Meter-Sprints, an dem Trainingskollege Johannes Voss startete, noch Temperaturen über 35 Grad gemessen, konnte am Sonntag das Stadion überhaupt nur dank der Hilfe zahlreicher Helfer und der Ulmer Feuerwehr für den Wettkampf hergerichtet werden. Schlechteste Voraussetzungen für einen so bedeutenden Sprintwettbewerb!

Und es sollte noch schlechter werden.



Da ein zweites Unwetter prognostiziert worden war, entschied sich der Veranstalter dazu, den 200 Meter Sprint als Zeitendlauf ohne Vorlauf und Finallauf ablaufen zu lassen. Das bedeutete für unseren Arminen Frehe, dass er nur eine Chance hatte und sofortige Höchstleistung bei regennasser Laufbahn ableisten musste. Jan Eric ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und machte das Beste aus seinem Lauf. Als Vierter seines Laufs kam er mit einer unter diesen Umständen bemerkenswerten Leistung von 23,35 Sekunden ins Ziel. Für einen Podestplatz reichte es dieses Mal leider nicht aus, aber verstecken muss sich Jan Eric nicht. Mit seiner Zeit ließ er einige Top-Athleten mit schnelleren Jahresbestzeiten hinter sich. Gute Aussichten also für die neue Saison!



**Das miese Wetter in Ulm machte den Athleten einen Strich durch die Rechnung.**



- > Teleskopkrane
- > Raupenkrane
- > Ladekrane
- > Schwertransporte

Rudolf-Diesel-Straße 7  
49479 Ibbenbüren  
Telefon (0 54 51) 50 26 0  
Telefax (0 54 51) 50 26 15  
www.spallek-autokrane.de  
info@autokrane-spallek.de

Autokrane **S**pallek

790-04-2018

## Westfälische U16-Jugendmeisterschaften

### Spieker dominiert Speerwurf-Wettbewerb in Paderborn



**Die U16-Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren.**

Am 16. Juni wurden in Paderborn in 52 Wettbewerben unter mehr als 300 Teilnehmern die westfälischen U16-Jugendmeister der Leichtathleten ermittelt. Für die DJK Arminia Ibbenbüren waren dabei Jannik Wienecke, Jan Spieker und Tim Mariupolski am Start.

In der Altersklasse M14 versuchte sich der Ibbenbürener Sprintspezialist Jannik Wienecke über die 100m und im Weitsprung. In dem mit 19 Läufern besetzten Starterfeld sicherte er sich mit 12,77 sec die Teilnahme am A-Endlauf. Dort wurde er mit 12,86 sec insgesamt Achter. Im Weitsprung verbesserte Wienecke seine Leistung, die er Ende Mai bei den Münsterlandmeisterschaften in Rheine erzielt hatte, um fast einen halben Meter. Am Ende verfehlte er den Podiumsplatz um nur drei Zentimeter und belegte mit neuer persönlicher Bestleistung von 5,39 m den vierten Platz.

Tim Mariupolski belegte in der Altersklasse M15 mit 13,05 sec über 100m Platz 22. Verletzungsbedingt konnte er bei der 4x100 m Staffel zusammen mit Jannik Wienecke, Hannes Holle und Jan Spieker leider nicht mehr starten, so dass das Arminia-Team seinen Start zurückziehen musste. Die

Qualifikation für die NRW-Jugendmeisterschaften in Duisburg hatte sich die 4x100 m Staffel jedoch schon im Vorfeld gesichert und geht dann hoffentlich in guter Form an den Start.

Jan Spieker trat in der Altersklasse M14 im Kugelstoßen und im Speerwurf an. Mit 10,41 m verbesserte sich Spieker mit der vier kg schweren Kugel gegenüber seiner Leistung bei den Münsterlandmeister-

schaften um 22 cm und bestätigte damit seine gute Form am Ende mit Platz sieben. Der Wurf spezialist, der am Wettkampftag 14 Jahre alt wurde, machte sich das schönste Geburtstagsgeschenk schließlich selbst. In seiner Paradedisziplin, dem Speerwurf, pulverisierte er die Konkurrenz mit einer Weite von 46,07 m und wurde mit mehr als sieben Metern Vorsprung vor dem Zweitplatzierten verdient und souverän Westfalenmeister.

# ZORBAS

GRIECHISCHE TAVERNE · RESTAURANT



Gravenhorster Straße 66 Ibbenbüren 05451/745306 [www.theos-zorbas.com](http://www.theos-zorbas.com)



Meistertitel, Podiumsplätze  
und jede Menge Wettkampferfahrungen  
für Leichtathleten der DJK Arminia

## Münsterlandmeister



**Das U16 / U14 Leichtathletik-Team der DJK Arminia Ibbenbüren.**

Ihre gute Form bestätigten die Athletinnen und Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren bei den Leichtathletik-Münsterlandmeisterschaften der Altersklassen U16 und U14, die am 26. Mai im Jahnstadion in Rheine ausgetragen wurden. Dabei traten die jungen Sportlerinnen und Sportler gegen die Besten der Kreise Steinfurt/Tecklenburg, Münster, Ahaus/Coesfeld und Beckum an und sammelten insgesamt drei Titel, zehn Podiumsplätze und jede Menge Wettkampferfahrungen.

In der Altersklasse M15 belegten Till Spilker im Kugelstoßen mit 10,41 m und Tim Mariupolski mit 34,99 m im Speerwurf jeweils den dritten Platz und freuten sich, es aufs Podium geschafft zu haben. Ralf Verle belegte in beiden Wettbewerben jeweils einen erfreulichen 7. bzw. 5. Platz.

In den Stoß- und Wurfwettbewerben der M14 bestätigte Jan Spieker seine gute Form und belegte Platz fünf im Kugelstoßen (10,17 m). Nach der Vizemeisterschaft im Diskus (30 m), triumphierte er in seiner Paradedisziplin, dem Speerwurf, und wurde mit 42,84 m Münsterlandmeister. In den

Laufwettbewerben verpasste Jannik Wienecke im 100 m Finale der M14 mit 12,60 sec das Treppchen nur knapp und belegte im Weitsprung mit 4,83 m bei leichtem Rückenwind Platz fünf.

In der Altersklasse M13 sicherte sich Matthis Kleinhaus mit übersprungenen 1,55 m und 15 cm Vorsprung vor dem zweitplatzierten souverän den Münsterland-Titel. Emilian Adick belegte mit 1,35 m Platz sieben. Über 60 m Hürden verpasste Kleinhaus mit 11,00 sec knapp Platz zwei. Emilian Adick überzeugte mit Rang fünf.

In der Altersklasse M12 verpasste der jüngste Armine Philip Werning mit 11,04 sec und Platz vier knapp einen Podiumsplatz und freute sich daher umso mehr über Platz zwei und 11,15 sec über 60 m Hürden.

In den Staffelwettbewerben belegten Jan Spieker, Jannik Wienecke, Tim Mariupolski und Till Spilker über 4 x 100 m mit 50,01 sec Platz zwei, während Emilian Adick, Philip Werning, Matthis Kleinhaus und Tom Süßholz (SW Esch) sich mit 41,20 sec über 4x75 m den Titel sicherten.

Die Mädchen der U14 verpassten in der

Besetzung mit Lotta Hespig, Lara Keller, Lina Saur und Lotta Tormöhlen über 4x75 m mit 42,02 sec nur knapp das Treppchen. Die 3x800 m Staffel mit Lotta Hespig, Emily Jackson und Lara Keller sammelte Wettkampferfahrung für die anstehenden Staffel-Kreismeisterschaften und musste sich mit 9:09,7 min und Platz neun begnügen. Im B-Finale über 75 m erreichte Lina Saur (W13) Platz vier.

Im Finale der Altersklasse W12 schaffte es Lara Keller über 75m mit 10,71 sec aufs Podium und belegte Platz drei.

Amelie Spieker und Emily Jackson (W12) warfen den 200g-Ball in einem starken Starterfeld auf jeweils 27 m und mussten sich mit den Plätzen sieben und acht zufriedengeben.

In den übrigen Wettbewerben hatten die Arminia-Leichtathletinnen zwar keine Chance auf vordere Ränge, allerdings sammelten Lina Saur, Lotta Tormöhlen und Lara Keller im Weitsprung, sowie Lotta Tormöhlen und Emily Jackson im Hochsprung weitere wertvolle Wettkampferfahrungen für die weiteren Wettkämpfe der laufenden Saison.

# Meisterschaften in Rheine

U 18 und älter:  
Titel und Bestzeiten bei den Münsterland-  
meisterschaften und auf Landesebene

Am ersten Tag der Münsterlandmeisterschaften, die ab der U 18 auch offen für Gäste aus ganz Deutschland ausgeschrieben waren, überzeugten die Teilnehmer aus Ibbenbüren mit Bestzeiten und Titeln.

Zunächst bestätigte Lina Egelkamp die guten Trainingsvorleistungen und sicherte sich im Hochsprung den Titel in der U 20 mit 1,51 m. Im Speerwerfen überzeugte sie mit einer guten Serie im 29 m Bereich. Mit 29,70 m belegte sie den dritten Platz.

Spannend machte es Sprinter Jan Eric Frehe, der sein Saisonziel, bei den Deutsche Meisterschaften in Ulm starten zu dürfen, noch verpasste.

Nach starkem Startabschnitt und schnellem Sprint auf der Zielgeraden lief Jan Eric Frehe diesmal in 23,24 Sekunden eine persönliche Bestzeit. Nach leichtem Trainingsrückstand reichte das für die Vizemeisterschaft.

Bestzeit gab es auch erneut für Lucius Spilker, (ebenfalls U 18). Er ging erneut mutig ins 800 m Rennen und wurde mit der neuen Bestzeit von 2:05 min. und dem dritten Platz belohnt.

Auf Landesebene in Wartenscheid gefiel Jan Eric mit 23,07 Sekunden bei starkem Gegenwind. Lucius Spilker hatte Pech mit der taktischen Einteilung. Im „Bummelrennen“ in Führung liegend musste er nach der ersten Runde starke Läufer passieren lassen und hatte am Ende keinen Platz mehr, die Position zu verbessern. Mit Rang sieben gab es dennoch einen Urkundenrang.

In der U 20 blieb Lina Egelkamp etwas hinter ihren Erwartungen zurück. Nach starken Trainingseindrücken hatten sie und Spezialtrainer Dennis Schwarz auf eine erneute Bestleistung gehofft. Bei Wind und Regen kam sie mit der ungewohnt hohen Anfangshöhe und anschließender Steigerung um 5 cm nicht gut zurecht und musste mit 1,49 m und Rang acht zufrieden sein. Dennoch blickt sie auf eine gute erste Saisonhälfte zurück, in deren Verlauf sie in die DJK-Bundesauswahl für einen Ländervergleich in der Schweiz berufen wurde.



**Jan Eric Frehe, Lucius Spilker, Lina Egelkamp, Arminia, Johannes Voß, Recke.**

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Wenn es darauf ankommt, sind wir für  
Sie da – zuverlässig wie ein Schutzengel



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Andre Richter**

Kirchstraße 36

49479 Ibbenbüren-Püßelbüren

Tel. 05451/4083

richter@provinzial.de



## IBBENBÜRENER AASELAUF: Obere Podestplätze für die Arminen



*Lucius Spilker*

Es waren in diesem Jahr nicht viele Arminen, die beim 36. Aaseelauf am 17. August gestartet waren. Die aber, die dabei waren, waren alle überaus erfolgreich.

Bei den Aller kleinsten, den Bambinis, startete Jonna Börgel, Jahrgang 2013. Mit großem Selbstbewusstsein kündigte sie bereits vor dem Lauf im Interview mit der Presse an, dass sie den Lauf über 500 Meter gewinnen werde. Gesagt, getan, lief sie als Erste durchs Ziel. Nicht viel schlechter machte es ihre größere Schwester Milla im Schülerlauf über 1000 Meter. Mit einer Zeit von 4:29 min. wurde sie Gesamt-Achte und Zweite in ihrer Altersklasse der WJU10. Ebenfalls im Schülerlauf startete Joke Wiencke. Sie erkämpfte Platz 18 und wurde damit Sechste in ihrer Altersklasse der WJU10.

Zwei Arminen starteten im Jedermannslauf über fünf Kilometer: Wie bereits in den Vorjahren beim Aaseelauf dabei war Johanna Herkenhoff, eigentlich als Torwartin bei unseren Fußballern aktiv. Sie startete erstmals in der längeren Distanz und gewann mit einer beeindruckenden Zeit von 25,53 Minuten in ihrer Altersklasse der WJU14 mit deutlichem Abstand zur Zweitplatzierten und belegte Gesamtplatz 57 von immerhin 123 Läuferinnen und Läufern.

Für die MJU18 ging der Mittelstreckenexperte Lucius Spilker ins Rennen. Trotz pünktlich zum Startschuss einsetzenden Regens ging er von Anfang an beherzt ins Rennen und blieb bis zum Schluss an der Führungsriege dran. Als Gesamtsechster

und lediglich geschlagen vom sehr stark laufenden Mettinger Lukas Donnermeyer bedeutete dies in einer Zeit von 20,04 Minuten Platz zwei in der Altersklasse MJU18.

Kleiner Wermutstropfen dabei war sein selbst gestecktes Ziel unter 20 Minuten zu laufen, was er damit haarscharf verfehlt hat. Doch der nächste Lauf kommt bestimmt...



*Jonna Börgel*



*Milla Börgel*



**Johanna Herkenhoff**



**Joke Wienecke**



**borgel**  
elementbau

**Industrie + Gewerbebau**

Gutenbergstr.17 · 48477 Hörstel · Telefon: 054 59/80 58-30 · [www.borgel.com](http://www.borgel.com)



**Holger Althaus · 0175 - 1 44 94 31 · [prosport@h-althaus.de](mailto:prosport@h-althaus.de)**  
In Sachen Sportwerbung & Sponsoring Partner der DJK Arminia

Am 30. Juni fand das VR-Bank Sportfest der DJK Arminia in Schierloh statt. Die Altersklassen U10 und U8 starteten in einem internen Wettkampf. Trotz der Hitze nahmen 25 Arminen im Alter von vier bis neun Jahren teil. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen starteten die Kinder mit Weitsprung. Beim Zonenweitsprung versuchten sie Punkte zu erspringen. Die Weitsprunggrube wurde in Zonen aufgeteilt, denen Punkte von 1 - 16 zugeteilt wurden. Aus vier Versuchen wurden dann die drei weitesten Sprünge addiert. Im Anschluss haben die Kinder U10 noch eine Weitsprung-Staffel absolviert. Hierbei wurden alle in zwei Mannschaften aufgeteilt. Jedes Team sammelte als Staffel innerhalb von drei Minuten möglichst viele Punkte. Beim 30 m Sprint starteten die Kinder gegeneinander. Beim Schlagballwurf wurde aus drei Versuchen der weiteste Wurf gewertet. Einige Kinder sind zum Schluss noch 800 m gelaufen. Eine gemeinsame Siegerehrung mit Urkunden für alle Teilnehmer bildete den Abschluss für den sportlichen Vormittag.

## U 8 und U 10



# VR-Bank-Stadionsportfest am 30

## U12-DJMM- Quali-Wett- kampf, Best- leistungen und Podiumsplätze

Im Rahmen des VR-Bank-Stadionsportfestes haben die Teams der weiblichen und männlichen U12-Jugend der DJK Arminia Ibbenbüren am Qualifikations-Wettkampf der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften (DJMM) teilgenommen. Auf dem Programm standen Hochsprung, Weitsprung, Ballwurf, 50 m, 800 m und 4x50 m, wobei pro Disziplin jeweils nur vier Leichtathleten der Altersklasse für den Verein an den Start gehen. In die Mannschaftswertung fließen die beiden besten Ergebnisse ein. Jeder Leichtathlet kann allerdings insgesamt (inklusive Staffel) nur an drei Disziplinen teilnehmen. Daher ist die

DJMM eine große Herausforderung für die Trainer, denn es will gut überlegt sein, welcher Athlet in welcher Disziplin die meisten Punkte erringen kann. Manchmal müssen die Sportlerinnen und Sportler auf eine Disziplin verzichten, wenn sie in einer anderen eben mehr Punkte holen können. Die erzielten Ergebnisse werden entsprechend einer Punktetabelle des Deutschen Leichtathletikverbandes in Punkte umgerechnet und zum Gesamtergebnis addiert.

Die weibliche U12-Mannschaft, bestehend aus Lotta Börgel, Annabelle Brill, Romy Brinker, Hilal Dal, Fiona Lammerskiten, Amy Morgenstern, Saskia Reher und Ida Tormöhlen, erreichte 3549 Punkte. Die U12-Mannschaft der Jungen ging mit Tom Glomb, Ben Jackson, Jonathan Knollmann, Thore Kosler, Linus Lehmeier, Jakob Mohrmann, Jan Röwekämper und Julius Weber an den Start und erreichte 3227 Punkte. Trotz einiger beeindruckender individueller Leistungen verpassten beide Teams leider die Teilnahme am Finale, für das sich die acht besten Teams qualifizieren.

Die Athletinnen und Athleten der U14

bestätigten in ihren Wettkämpfen die bisher in dieser Saison gezeigten Leistungen.

In den Wettbewerben der M13 belegte Emilian Adick im 2000 m Bahngehen mit 13:45,68 min. den ersten Platz. Matthis Kleinhaus bestätigte seine gute Form mit dem ersten Platz und übersprang 1,57 m im Hochsprung, sowie zwei zweiten Plätzen im Kugelstoßen (9,15 m) und Speerwurf (30,48 m).

In den M12-Wettbewerben überzeugte





Philip Werning mit dem ersten Platz im Speerwurf (24,11 m) und einem zweiten Platz über 75 m (10,83 sec). Im Weitsprung verpasste Philip den ersten Platz nur knapp und wurde mit der gleichen Weite (4,17 m) wie der Sieger Zweiter. Cedric Brinker, der das Podium über 75 m (12,10 s) und im Weitsprung (3,67 m) zweimal knapp verpasste, wurde im Speerwurf mit 22,23 m und Platz zwei belohnt.

Die Athletinnen der Arminia erreichten insgesamt fünf Podiumsplätze. In den Wett-



## 1. Juli in Schierloh

kämpfen der W13 lief Lina Saur über 75 m in 10,72 sec auf den dritten Platz, knapp gefolgt von Lotta Tormöhlen (11,42 s), die sich mit Platz vier begnügen musste. Alina Wübbelsmann belegte mit 13,19 sec Platz acht. Im Hochsprung belegte Lotta Tormöhlen mit übersprungenen 1,29 m erneut Platz vier, gefolgt von Lina Saur (1,26 m) auf Rang fünf. Im Weitsprung wurde Alina Wübbelsmann mit 2,73 m Sechste. Jeweils drei neue persönliche Bestleistungen im Kugelstoßen rundeten den Wettkampf für Lina (5,66 m) Lotta (5,44 m) und Alina (5,03 m) und den Plätzen fünf bis sieben ab.

Bei den W12-Mädchen sicherte sich Lara Keller über 75m in 11,03 sec den Siegertitel. Lotta Hespig (11,44 s) lief als Vierte, Amelie Spieker (13,00 s) als Sechste ins Ziel.

Im Weitsprung sprang Lotta Hespig mit 4,74 m neue persönliche Bestleistung und wurde mit nur zwei Zentimetern Rückstand auf einen Podiumsplatz erneut Vierte. Lara Keller sprang mit 3,51 m auf den sechsten Platz.

In ihrem ersten Speerwurfwettbewerb belegten Emily Jackson (16,62 m) und Amelie

Spieker (13,67 m) die Plätze drei und fünf. Den zweiten Tagessieg der Arminia-Mädchen holte sich Emily Jackson im Hochsprung mit übersprungenen 1,23 m.

In der Altersklasse U16 und älter lag der Schwerpunkt für Sportler und Eltern in diesem Jahr auf engagierten Helfereinsätzen, die zuvor auch mit einigen jungen Sportlern eingeübt worden waren. Der neue Kampfrichterwart Hermann Kleinhaus koordinierte die vielfältigen Einsätze und gab wertvolle Tipps, sodass die Wettbewerbe auch mit vielen Neulingen und den routinierten Helfern ordnungsgemäß durchgeführt werden konnten und der Zeitplan und die Siegerehrungen nach Plan funktionierten.

Die aktiven Teilnehmer nutzten die Startmöglichkeit vor Ort, um Bestleistungen zu erzielen oder auch mal Disziplinen zu testen, die sonst nicht so häufig zum eigenen Programm gehören.

Eine starke Bestzeit lief Leon Orłowski (M 15). Mit 12,61 Sekunden siegte er im 100 m Sprint und steigerte sich gleich um zwei Zehntelsekunden. In der gleichen AK überzeugten Till Spilker und Ralf Verle im

Speerwerfen. Till siegte mit 32,50 m, Ralf belegte Rang drei mit 26,35 m.

Im jüngeren U 16 Jahrgang setzte sich Jannik Wienecke mit exakt 40,00 Sekunden über 300 m durch und bestätigte damit seine Norm für die Landesmeisterschaften. Spitzenwerfer Jan Spieker übertraf erneut seine alte Bestmarke mit dem 600 g Speer und positionierte sich mit 46,84 m auf Rang vier der Deutschen Rangliste seiner Altersklasse!

In der U 18 lieferte Jan Eric Frehe bei Gegenwind mit 11,52 Sekunden das beste Ergebnis im 100 m Sprint.

Gut vertreten waren diesmal die U 20 Starter. Aus den Hobbygruppen starteten Jana Hagedorn, die ihr 1500 m Debüt in 6:19,53 m gab, Henri Schrameier, der in 13,38 Sekunden auf Platz drei über 100 m sprintete und über 1500 m 6:29 min. lief, sowie Moritz Büchter, der im Hochsprung 1,63 m überwand. Daniel Mariupolski, Wettkampfgruppe, wurde über 100 m Zweiter in 13,07 Sekunden.

## Neun Podiumsplätze für Arminia-Leichtathleten

### Matthis Kleinhaus und Jan Spieker Kreismeister



#### Die erfolgreichen U12-Leichtathleten mit Maskottchen Armin.

Beim ersten Meisterschaftstest des Jahres, den Kreislanglauf-, Wurf- und Stoßmeisterschaften der Leichtathleten am 7. April im Jahnstadion in Rheine sicherte sich das Team der DJK Arminia Ibbenbüren in den Altersklassen U12 bis U16 insgesamt neun Podiumsplätze und startete damit mehr als zufrieden in die Freiluftsaison 2019.

In den Laufwettbewerben überzeugten die Athletinnen und Athleten mit ganz hervorragenden Ergebnissen: In der Altersklasse M10 absolvierten die drei Arminia-Starter Tilo Börgel, Ben Jackson und Johann Weber die 2000 m alle unter zehn Minuten und belegten die Plätze vier bis sechs.

Julius Weber (M11), der die 2000 m in 9:16 min lief, erreichte den dritten Platz. In ihrem 2000 m Debüt liefen die jüngsten Läuferinnen der W10, Fiona Lammerskitten und Amy Morgenstern, auf die Plätze vier und sechs, während Annabelle Brill in der W11 den achten Platz belegte.

In der W12 lief Emily Jackson über 2000 m mit 8:51 min neue persönliche Bestleistung und belegte den vierten Platz. Mattea

Stratemeier wurde Fünfte.

In den technischen Wettbewerben stieß Matthis Kleinhaus in der Altersklasse M13 die Kugel auf 7,91 m und wurde Kreismeister. Im Speerwurf belegte er mit 24,50 m Platz drei.

In der Altersklasse M14 sicherte sich Jan Spieker im Speerwurf mit 44,64 m souverän den Titel und hat sich damit bereits für alle höherklassigen Wettkämpfe seiner Altersklasse, unter anderem die NRW-Meisterschaft, qualifiziert.

Im Kugelstoßen wurde Spieker mit 10,50 m und nur einem Zentimeter Rückstand auf den Erstplatzierten Vizemeister. Jannik Wiencke belegte mit jeweils 30,15 m und 6,88 m die Plätze drei und fünf.

In der Altersklasse M15 überzeugten im Speerwurf Tim Mariupolski (32,76 m), Till Spilker (31,90 m) und Ralf Verle (24,45 m) auf den Plätzen zwei bis vier. Spilker und Mariupolski tauschten die Plätze im Kugelstoßen mit jeweils 10,14 m und 8,77 m. Lina Saur (W13) sammelte ihre ersten Wettkampferfahrungen im Kugelstoßen und belegte

mit 4,93 m Platz 10. Lina Egelkamp (U20) erreichte im Kugelstoßen mit 9,19 m und Speerwurf 29,05 m jeweils den dritten Platz.

**Seit 35 Jahren**  
**ein starker Partner**  
**für Ihre Drucksachen!**

 **GRÄULER  
DRUCK**

*Sprechen Sie mit uns,  
wir beraten Sie gerne!*

Wilhelmstraße 44 · 49477 Ibbenbüren  
Telefon 05451 9677-0  
Telefax 05451 6322  
info@graeuler-druck.de  
www.graeuler-druck.de



*Wussten bei der W12 über 2000 Meter zu überzeugen, Mattea Stratemeier (links) und Emily Jackson.*



*Die U16 mit ihrer Trainerin Lina Egelkamp (3. von links).*



Sport gemeinsam erleben!



[www.arminia-ibbenbueren.de](http://www.arminia-ibbenbueren.de)

## Hermann Kleinhaus als engagierter Helfer

### Neuer Kampfrichter im Kreis Steinfurt

Nach einem Wochenendlehrgang absolvierte Hermann Kleinhaus, Vater des Nachwuchstalentes Matthis Kleinhaus, die Kampfrichterprüfung erfolgreich. Als engagierter Helfer war er schon länger bei Arminias Sportfesten aktiv, nach Abschluss der Ausbildung hat er nun auch die Koordination der Kampfrichterbetreuung in der Abteilung übernommen und ist Mitglied im neuen „Team Abteilungsleitung“. Dirk Berger, stellvertretender Abteilungsleiter, gratulierte dem neuen Mitarbeiter.

**Dirk Berger (links), stellvertretender Abteilungsleiter Leichtathletik und der neue Kampfrichter Hermann Kleinhaus.**



## NRW-Meisterschaften:

### Titel für Speerwerfer Spieker / Podiumplätze für Frehe und Wienecke

Arminias Leichtathleten kehrten überaus erfolgreich von den NRW-Meisterschaften in Duisburg zurück.

Mit einer Medaille, Bestleistungen und Urkundenrängen gab es nur zufriedene Gesichter. Zunächst war Speerwerfer Jan Spieker in der M 14 gefordert. Das junge Talent, dass sich bereits in der Woche zuvor den Titel bei den Westfalenmeisterschaften in Paderborn gesichert hatte, setzte sich auch in Duisburg durch. Nach einem Fehlversuch fand er überzeugend in den Wettkampf, mit 45,98 m gelang ihm im zweiten Wurf schon der Sprung an die Spitze, im dritten Versuch steigerte er seine persönliche Bestweite auf 46,49 m. Im letzten Versuch unterstrich er seine aktuelle Topform mit der Weite von 46,47 m. Mit Vizemeister Mirko Skotzke aus Bielefeld übertraf nur ein weiterer Konkurrent die 40 m Marke. 43,71 m reichten aber nicht, Jan unter Druck zu setzen.

Eine Bestleistung gab es auch für Jan Eric Frehe, der sich in der U 18 mit dem vierten Rang über 200 m ebenfalls deutlich verbesserte. Mit 23,02 Sekunden steigerte er



**Jannik Wiencke (von links), Jan Eric Frehe, NRW-Meister Jan Spieker.**

sich um über zwei Zehntelsekunden und ist nur noch zwei Hundertstelskunden von der DM-Norm entfernt. Jannik Wienecke überraschte erneut im Weitsprung der M 14.

Obwohl er den Balken bei Gegenwind diesmal nicht traf, sprang er 5,25 m und belegte den fünften Platz. Im Sprint erzielte er im Vorlauf 12,66 Sek. und belegte Rang zwölf.

# Kreismehrkampfmeisterschaften in Rheine

## Zehn Podiumsplätze für die 21 U14/U12/U10-Athletinnen und Athleten der DJK Arminia



### Die U14/U12/U10-Athletinnen und Athleten der DJK Arminia bei den Kreismehrkampfmeisterschaften in Rheine.

Bei den Kreismehrkampfmeisterschaften am 15. September in Rheine errangen die U14/U12/U10-Leichtathletinnen und -athleten der DJK Arminia Ibbenbüren vier Titel und 6 weitere Podiumsplätze und rundeten so eine insgesamt sehr erfreuliche Freiluftsaison ab.

In der Altersklasse M13 wurde Matthis Kleinhaus mit 1781 Punkten unangefochten Kreismeister im Vierkampf. Phillip Werning wurde in der Altersklasse M12 mit 1133 Punkten ebenfalls souverän Kreismeister. Sein Teamkollege Cassian Winkelmann verpasste leider das Podium und wurde Vierter. In der Altersklasse M10 beendeten Thore Kosler mit 876 Punkten im Dreikampf und Ben Jackson mit 1189 Punkten im Vierkampf ihre Saison jeweils mit dem Vizemeistertitel.

Kjell Heiner wurde mit 856 Punkten Kreismeister im Dreikampf in der Altersklasse M9. Seine Teamkollegen Felix Schomaker und Lennard Hilscher erreichten Platz 9 und 10. In der Altersklasse M8 sicherte sich Nick Neumann mit 634 Punkte den Vizemeistertitel. Jason Dyk verpasste knapp das Podium und wurde mit 620 Punkten Vierter. Samuel Schnieders wurde 6. mit 571 Punkten gefolgt von Tilo Raberg auf Platz 7. Die guten Leistungen der Jungen rundete der erste Platz mit insgesamt 3282 Punkten in der

Mannschaftwertung U10 mit Kjell Heiner, Nick Neumann, Jason Dyk, Felix Schomaker und Samuel Schnieders ab.

In der Altersklasse W13 gelang Lina Saur mit 1206 Punkten und dem dritten Platz der Sprung aufs Podest. Im Vierkampf musste sich Lotta Tormöhlen mit dem sechsten Platz begnügen. Die Athletinnen der W12 lieferten sich im Dreikampf ein vereinsinternes Duell, das Lotta Hespig mit 1140 Punkten und Platz 3 knapp für sich vor Lara Keller mit 1102 Punkten auf Platz 4 entschied.

Im Vierkampf verpasste Emily Jackson mit 1425 Punkten und nur 13 Punkten Rückstand auf die Drittplatzierte knapp das Podium.

In der Altersklasse W9 wurde Lara Donnermeyer mit 906 Punkten Kreismeisterin im Dreikampf. Leni Weidlich erreichte in der selben Altersklasse den 8. Platz mit 642 Punkten. Alicia Suthe wurde in der Altersklasse W8 mit 805 Punkten Dritte, gefolgt von ihrer Teamkollegin Lina Kotzott mit 777 Punkten auf Platz 6.

[www.containerbestellung24.de](http://www.containerbestellung24.de)  
24 Std. / 7 Tage die Woche, online bestellen

[www.woitzel.de](http://www.woitzel.de)  
[info@woitzel.de](mailto:info@woitzel.de)



**WOITZEL**  
Entsorgung



Entsorgung mit System und Kompetenz

Containerdienst Sonderabfallentsorgung Altlastensanierung Tankreinigung u. Entsorgung  
Asbestsanierung Kanalreinigung Erdarbeiten Abbrucharbeiten Pflasterarbeiten

Ibbenbüren - Dickenberg



05451 / 96 56 - 0

## Arminen beim Schülersportfest in Rheine

### Nachwuchs erfolgreich bei der „Dreier Rallye“



**Die jüngsten Arminen gingen mit großem Eifer und auch erfolgreich beim Schülersportfest in Rheine an den Start.**

Am 20. Juni fand im Jahnstadion das 23. Schülersportfest des LAV Rheine statt. Für die Kinder unter zehn Jahren wurde erstmals die „Dreier Rallye“ angeboten.

Vor dem 30m Sprint mussten die Jungen und Mädchen nach dem Startschuss eine Rolle vorwärts ausführen. Mit einem Flatterball sollten die Kinder über eine Schnur möglichst weit werfen. Beim Weitsprung mussten sie zunächst drei Reifen durchlaufen und über ein Hindernis in die Weitsprunggrube springen.

Bei der Dreier Rallye der Altersklasse W9 sicherte sich Lara Donnermeyer den zweiten Platz, Joke Wienecke erreichte Rang

sechs. Jonas Hüls wurde Zweiter in der M6. Bei den achtjährigen Jungen gingen drei Arminen an den Start. Nick Neumann erreichte den sechsten Platz gefolgt von Samuel Schnieders auf Platz neun und Julian Hüls auf Platz 13. Höhepunkt des Wettkampfs war der Hindernislauf. Auf einer Strecke von 800 m mussten die jungen Athleten einen Wassergraben und Hürden überwinden. Dabei erreichte Jonas Hüls als Zweiter der M6 die Ziellinie.

Joke Wienecke wurde Sechste in der W9. Die Jungen der M8 wurden in der Reihenfolge Nick Neumann (6.), Samuel Schnieders (8.) und Julian Hüls (13.) gestoppt.



## „In letzter Minute“: Jan Eric Frehe löst DM Ticket



**Jan Eric Frehe (von links),  
Johannes Voß und Lucius  
Spilker.**

Das war knapp: Nur zwei Tage vor dem Meldeschluss durfte auch Jan Eric Frehe endlich jubeln. Beim Abendsportfest in Minden löste der junge Armine das erhoffte Ticket für einen Start bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm. Sein Recker Trainingskollege Johannes Voß tat es ihm gleich und darf nun neben 400 m auch auf der kürzeren Sprintstrecke antreten.

Jan Eric Frehe war gut in die Saison gekommen, hatte die Planung wegen der vorverlegten 4 x 400 m DM ein wenig anpassen müssen, war aber in allen Trainingsleistungen stark und lange zuversichtlich, die gewünschte DM-Norm auch im ersten U 18 Jahr schon über 400 m oder 200 m laufen zu können.

Nach guten Staffelleistungen sollte zunächst über 400 m alles klar gemacht werden. In einem Einzelrennen gegen die Uhr war das aber nicht möglich und so testete man wie geplant die kürzere 200 m-Strecke bei den NRW-Meisterschaften in Duisburg. Nach 23,24 Sekunden bei den Münsterlandmeisterschaften zum Saisonbeginn gab es die erhoffte Steigerung. Mit 23,02 Sekunden, gelaufen bei optimalen Bedingungen, fehlten dann aber doch noch zwei Hundertstelsekunden für die Norm. Nach einer kurzen Trainingsunterbrechung durch eine Klassenfahrt ging die Formkurve wieder nach oben. Bei den Westfalenmeisterschaften in Wattenscheid verhinderte

starker Gegenwind das Wunschergebnis. Er überzeugte zwar mit 23,19 Sekunden, zur DM-Teilnahme reichte das aber nicht. So war vorsorglich schon für ein Abendsportfest Freitag in Minden gemeldet worden, doch Kälte und Regen ließen wieder Zweifel aufkommen.

Doch diesmal klappte es endlich. Nach starkem Kurvenlauf und verbessertem technischen Schlussteil, in direkter Konkurrenz gegen Johannes Voß, stoppte die Uhr bei 22,99 Sekunden. Nach gespanntem Warten kam die Bestätigung: Jan Eric erzielte starke 22,99 Sekunden bei absoluter Windstille.

Nun kann die abschließende Vorbereitung entspannt fortgesetzt werden, auch die Kadernorm für die M 16 wurde mit dieser Steigerung bestätigt.

Lucius Spilker testete ebenfalls die kurze Strecke. Der Mittelstreckler hatte bei den Westfalenmeisterschaften über 800 m den achten Platz belegt, im Vorfeld aber viel für die 4x400 m Staffel trainiert. Im 200 m Sprint gab es in 24,90 Sekunden ein erfolgreiches Debüt.

**Redaktionsschluss  
Arminfenster  
Ausgabe 04/19  
25. November 2019  
Email: redaktion-  
arminfenster@gmx.de**

**Wir heizen Häuser  
mit gespeicherter  
Wärme aus dem  
Erdreich**



**Weitere Infos über Erdwärme  
und Wärmepumpen in  
Funktion, zeigen wir in  
unserem Hause!**

**heligig**  
**Haustechnik GmbH**

Widukindstraße 7 · 49477 Ibbenbüren  
Tel. 05451 - 2530 · [www.heligig-shk.de](http://www.heligig-shk.de)  
[info@heligig-shk.de](mailto:info@heligig-shk.de)

## Staffel DM in Wetzlar:

U 18 Startgemeinschaft behauptet sich in der U 20  
Platz 14 mit Topzeit

Die Sprinter der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke wussten das Topergebnis der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften über 4 x 400 m in der AK U 20 bei den Deutschen Meisterschaften in Wetzlar zu bestätigen.

Die Nachwuchstalente der Jahrgänge 2003 und 2002, die bei den Meisterschaften der Jahrgänge 2000 und jünger antraten, erzielten fast die identische Zeit und behaupteten sich bei etwas schlechteren Bedingungen auf Rang 14 unter 19 Teams. Die Arminen Elias Korte, Jan Eric Frehe und Lucius Spilker hatten die für die U 20 Wettbewerbe geforderte Norm von 3:32,00 min. gemeinsam mit dem Recker Johannes Voß in 3:28,24 min. souverän erfüllt. Mit dem Ersatzmann Lewin Wienecke und der Zusage von Marvin Geers (SW Esch) bei Bedarf als zweiter Ersatzmann nachzureisen, ging das Team, begleitet von vielen Familienangehörigen, hoch motiviert an das Topereignis.

Gemeldet mit der neuntschnellsten Zeit, hatte die Crew sogar den Urkundenrang im Blick, freute sich dann aber, gegen die deutlich älteren Teams mit dem 14. Platz schon jetzt so gut bestehen zu können.

Die jungen Sprinter sammelten Erfahrungen und wurden vom motivierenden Umfeld bestärkt. Bereits 90 min. vor dem Start begann die Wettkampfvorbereitung, um so rechtzeitig den Callroom aufsuchen zu können. Dort wird überprüft, ob alle Richtlinien bezüglich Werbung, Dornenlänge und Bekleidung eingehalten werden, die Startnummern der zuvor angegebenen Reihenfolge entsprechen und ähnliches.

Jeder Finallauf wird dann einzeln ins



**Die Arminen Lewin Wienecke, Lucius Spilker, Jan Eric Frehe, Elias Korte und der Recker Johannes Voß.**

Stadion geführt, sodass die jungen Sportler schon recht lange isoliert und fokussiert auf den Start warten müssen. Nach einer kurzen Zeitplanverzögerung ging es dann nach zweistündiger Vorbereitung endlich ins Rennen.

Jan Eric Frehe und Johannes Voß hatten zuvor schon DM-Erfahrungen. Für Lucius Spilker und Elias Korte waren nationale Meisterschaften Neuland.

Unterstützt von einem Großen „Fanclub“ gingen schließlich alle zuversichtlich an den Start im zweiten von vier Finalläufen.

Elias Korte war wieder Startläufer, da er bisher die wenigsten Wettkampferfahrungen in der Sportart Leichtathletik sammeln konnte, und der erste Wechsel noch relativ unkompliziert in Bahnen erfolgt. Nach einem gut eingeteilten Rennen auf Bahn fünf,

übergab er den Stab im Mittelfeld liegend sicher an Johannes Voß. Der zweite Läufer darf nach der nächsten Kurve nach innen wechseln und muss, wie der dritte Läufer, versuchen, nach der Hälfte seines Laufes eine optimale Position zu belegen, da die nachfolgenden Läufer am Wechsellpunkt in dieser Reihenfolge von innen nach außen aufgestellt werden.

Im großen Teilnehmerfeld einer nationalen Meisterschaft, bei der mehrere Teams eng zusammenlaufen, kommt es dann schon zu kleinen Rempeleien, eine Ausgangsposition innen bringt Vorteile.

Somit wich Johannes von seiner sonst üblichen Renneinteilung ab und wählte ein sehr hohes Anfangstempo, hielt dieses aber auch auf der Zielgeraden und übergab nach gutem Wechsel an Jan Eric Frehe.

Mit raumgreifenden Schritten auf der Gengeraden konnte der Kaderathlet Jan Eric den Abstand zum führenden Läufer verkürzen und an Lucius Spilker übergeben. Lucius startete auch schnell, musste in der zweiten Kurve aber zwei Konkurrenten vorbeilassen und hatte dann eine etwas ungünstige Ausgangslage zum Überholen. Kurz vor dem Ziel entschied er sich für den weiten Weg über Bahn drei und konnte einen Platz wieder gutmachen.

Das Team belegte in seinem Finale mit 3:28,47 min. den dritten Platz, in der abschließenden Gesamtwertung Rang 14.





Zweiradhaus · Reparaturwerkstatt  
**Konermann**

Gravenhorster Straße 37 · 49477 Ibbenbüren  
Telefon 0 54 51 / 9 64 60  
[www.zweiradkonermann.de](http://www.zweiradkonermann.de)

## Fünf Titel und viele Podiumsplätze bei Kreis-Staffel-Meisterschaften in Schierloh

### Arminia-Leichtathleten stellen gleich 17 Teams



**Sehr erfolgreich trumpten die Staffeln der DJK Arminia bei den Kreismeisterschaften im Juni im eigenen Stadion auf.**

Am 5. Juni wurden im Stadion in Schierloh die Leichtathletik-Staffel-Kreismeisterschaften ausgetragen. Die Athletinnen und Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren und der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke waren mit 17 Staffeln am Start.

In der Altersklasse U12 sicherten sich die Mädchen der 3x800 m Staffel einen Platz auf dem Podium. Fiona Lammerskitten als Startläuferin übergab den Staffelstab an Milla Börgel, die Lotta Börgel als Schlussläuferin auf die beiden letzten Runden schickte. In einem großen Starterfeld sicherten die Mädchen sich in 9:52,48 min. souverän den dritten Platz.

Die Sprint-Staffel in der Besetzung mit Romy Brinker, Amy Morgenstern, Lotta Börgel und Milla Börgel lief mit 34,60 sec in einem Starterfeld von zehn Mannschaften auf einen erfreulichen siebten Platz.

Bei den Jungen schickte die DJK Arminia vier Staffeln an den Start. Über 3x800 m lief die Staffel mit Jan Röwekämper, Felix Schomaker und Johann Weber mit 10:19,82 min auf Platz neun. Ben Jackson, Thore Kosler und Julius Weber kamen mit 9:53,31

min auf den siebten Platz.

Über 4x50 m sprinteten Felix Schomaker, Johann Weber, Julius Weber und Joël Borgmann mit 35,81 sec auf Platz sieben. Die zweite Staffel mit Jan Röwekämper, Linus Lehmeier, Thore Kosler und Ben Jackson verpasste mit 33,35 sec nur knapp das Podium und belegte Platz vier.

In der Altersklasse U14 machten die beiden Teams der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke die Titel jeweils unter sich aus. Über 3x800 m mussten sich Philip Werning, Cassian Winkelmann und Cedric Brinker in 9:44,19 min ihren Team-Kollegen Emilian Adick, Matthis Kleinhaus und Tom Süssholz geschlagen geben, die sich mit beeindruckenden 8:23,33 min den Titel sicherten.

In der Sprint-Staffel über 4x75 m liefen Emilian Adick, Philip Werning, Matthis Kleinhaus und Tom Süssholz 41,60 sec und sicherten sich den Titel vor Fiete Dirksmeier, Cassian Winkelmann, Cedric Brinker und Ben Luca Küthe, die mit 43,08 sec ins Ziel liefen.

Die U14-Mädchen sicherten sich über 3x800 m mit 9:19,35 min den dritten Platz.

Startläuferin Emily Jackson schickte Lara Keller als Zweite ins Rennen, bevor Lotta Tormöhlen, die kurzfristig als Schlussläuferin eingesprungen war, auf die beiden Stadionrunden ging. Über 4x75 m liefen Amelie Spieker, Emily Jackson, Antonia Hagedorn und Alina Wübbelsmann 46,21 sec und belegten Platz acht. Die Staffel mit Lotta Hespung, Lara Keller, Lina Saur und Lotta Tormöhlen sicherte sich mit 41,90 sec souverän den Kreismeistertitel.

In den älteren Klassen der U 16 und U 18 gab es zwei Titel für die Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke. In der U 18 setzten sich die Jungen der 3x1000 m Staffel in der Besetzung Till Spilker, Lucius Spilker und Johannes Voß durch, in der U 16 war die Sprintstaffel vorne mit Jan Spieker, Jannik Wienecke, Hannes Holle und Till Spilker.

Den dritten Platz sicherten sich Jannik Wienecke, Johann Gohmann und Hannes Holle in der 3x1000 m Staffel. Zum ersten Mal starteten Nelly Schmitter, Hanna Overmeyer, Ina Lagemann und Alani Simon in einem gemeinsamen Team, in der U 16 errangen sie über 4x100 m den sechsten Platz.

## Tüöttensportfest in Mettingen

Kleines Arminia-Team testet die neue Bahn in Mettingen und wird mit einigen persönlichen Bestleistungen belohnt

Sechs Athletinnen und Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren testeten am Samstag, 7. September im Rahmen des 10. Tüöttensportfestes die neue Mettinger Tartanbahn. Sie schien den Ibbenbürener Leichtathleten zu liegen.

In der Altersklasse M13 ging Mathis Kleinhaus in insgesamt vier Disziplinen an den Start. Über 75m lief er neue persönliche Bestleistung und verpasste mit 10,77 Sekunden und einer hundertstel Sekunde auf den Drittplatzierten nur knapp das Podium. Im Weitsprung gelang ihm mit einem Satz von 4,80 m und erneuter persönlicher Bestleistung der Sprung auf den ersten Platz. Im Kugelstoßen mit der 3 kg Kugel, die er auf 8,52 m stieß und im Hochsprung mit übersprungenen 1,52 m sicherte er sich



**Siegerehrung M10-Schlagballwurf: Thore Kosler (Platz 1), Ben Jackson (Platz 4).**

souverän und unangefochten ebenfalls jeweils den ersten Platz, auch wenn er in beiden Disziplinen hinter seinen persönlichen Erwartungen zurück blieb.

In der Altersklasse W12 sprintete Lotta Hespig über 75 m in einem 14-köpfigen Starterinnenfeld in 11,52 Sekunden auf den fünften Platz. Emily Jackson bestätigte ihre diesjährigen Hochsprungleistungen, übersprang 1,25 m und landete am Ende auf dem vierten Rang.

Als einziger Armine der Altersklasse M11 erreichte Ben Grade in allen Disziplinen neue persönliche Bestleistungen. Über 50 m lief er 8,75 Sekunden, sprang 3,55 m weit und warf den 80g-Ball auf 26,50m.

Die beiden M10-Starter Thore Kosler und Ben Jackson setzten in Mettingen ihren vereinsinternen Wettkampf fort und beflügelten

sich erneut gegenseitig. Thore Kosler entschied den Schlagballwurf in neuer persönlicher Bestleistung mit 37,50 m souverän für sich. Ben Jackson landete mit 28,50 m auf Rang vier. Über die 50 m entschied Kosler (8,48 Sekunden) und dem dritten Platz das vereinsinterne Duell gegen Ben Jackson (8,62 Sekunden) auf dem vierten Platz diesmal ebenfalls für sich. Im Weitsprung und gesprungenen 3,23 m (Platz 6) musste sich Thore Kosler dann doch noch einmal seinem Vereinskollegen Ben Jackson geschlagen geben, der mit 3,49 m neue persönliche Bestleistung sprang und zum dritten Mal auf dem vierten Platz landete.

Alle Athletinnen und Athleten können somit am kommenden Wochenende optimistisch zu den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften nach Rheine fahren.

Wir sind für Sie da!

**MARKANT**  
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

**Köster**

Roßblauer Str. 4-6 · 49479 Püßelbüren  
Tel.: 05451-9471-0 · Fax: 05451-947112

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag  
6:30 - 20:00 Uhr

Samstag  
6:30 - 18:00 Uhr

Verpackungsservice für Geschenke  
Post und Postbank · Toto-Lotto

**TRINK**  
was!

**Getränkemarkt Köster**

Birkenallee12 · 49479 Püßelbüren  
Tel.: 05451-504595 · Fax: 05451-504596

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag  
09:00 - 13:00 Uhr · 14:00 - 19:00 Uhr

Samstag  
9:00 - 14:00 Uhr

Grill- und Partyservice · Plattenservice  
Präsentkörbe · Lieferservice

## Fazio & Core

Kleine Radtour bei herrlichem Sommerwetter



*Gut gelaunt trafen sich einige Mitglieder der Sportgruppe „Fazio & Core“ zu einer sommerlichen Radtour.*

Am letzten Montag in den Sommerferien trafen sich einige Mitglieder der Sportgruppe „Fazio & Core“ mit der Übungsleiterin Ute Jung zur sommerlichen Radtour. Bei einer Temperatur von über 30 Grad starteten wir mit einem gemütlichem Tempo an der Bosco-Halle. Von hier aus ging es an der Sommerrodelbahn und der Firma Oase-Pumpen vorbei am Kanal entlang Richtung Bevergern. Nach einer ausgiebigen Pause in der Eisdiele ging es an der Aa entlang in Richtung Langewiese.

**Die Sportgruppe „Fazio & Core“ trifft sich montagabends um 20 Uhr in der Bosco-Halle. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.**

**RISTORANTE • PIZZERIA**

*Bella Italia*

**Inh. H. Roggio-Demir**

Oststraße 8 in 49477 Ibbenbüren  
 Telefon 0 54 51 – 99 81 340  
 info@bellaitalia-ibbenbueren.de  
 www.bellaitalia-ibbenbueren.de

**Unsere Öffnungszeiten:**  
 Di. – So.: 12.00 – 14.30 Uhr & 17.30 – 22.00 Uhr

**NEU:**  
*Ibbenbürener Eisgenuss*

Unser neues Eiscafé im Erdgeschoss ist **ab sofort täglich für Sie von 10 – 21 Uhr geöffnet.**

*Genießen Sie bestes Eis aus eigener Herstellung.*

## Radwanderer sind wieder viel unterwegs

### Touren durchs Münsterland und Niedersachsen



**Mit einer großen Gruppe waren die Radwanderer am 20. Juni unterwegs.**

Mit dem Pkw und aufgebrachten Rädern fuhren 15 Mitglieder der Rad-Wander-Abteilung am 26. Mai bei trockenem, jedoch windigem Wetter, nach Vörden. Hier begann unsere Radtour. Zunächst ging es in Richtung Klein-Wittfelder Ort, um an die Hase zu gelangen. Entlang des Hase-Radweges in Richtung Süden radelten wir nach Malgarten.

Hier mussten wir jedoch einen kleinen Umweg in Kauf nehmen, da ein Brückenbau über die Hase unsere geplante Tour so nicht weiterführen ließ.

Problemlos ging es dann Richtung Hesepe über die Niedersächsische Mühlenroute zum Alfsee. Dort legten wir unsere Mittagspause direkt am See ein. Gestärkt radelten wir über den Hase-Radweg Richtung Alfhausen, wobei wir kurz vor Alfhausen nach rechts abbogen und an Heeke und Wehbergen vorbei nach Bersenbrück gelangten. Von dort fuhren wir über Hastrup, Groß- und Klein Drehle weiter nach Bieste und Neuenkirchen. Zwischendurch legten wir selbstverständlich ein paar kleinere Pausen ein, da es streckenweise doch sehr windig war. Von Neuenkirchen gelangten wir zunächst mit einem kleinen Abstecher in den Dammer Bergen, um Kurs auf das Bauern-Cafe in Vörden zu nehmen. Hier wurde eine längere Kaffeepause eingelegt, um dann die Rückfahrt anzutreten.



**Tour durch Holland mit Fahrradpanne.**

### *Radelsonntag, Sonntag, 16. Juni*

Einige Mitglieder unserer Gruppe haben auch am Radelsonntag, vorbereitet vom Stadtmarketing Ibbenbüren, teilgenommen. Es wurde die mittlere Tour mit ca. 48 km gewählt, da unterwegs einige „Bonbons“

eingebaut waren. So waren in Dörenthe viele heimische Gärten zur Besichtigung freigegeben, was wir natürlich gerne in Anspruch nahmen. Außerdem fand in Riesenbeck am Kanal das „Kanalfest“ statt, wo wir uns auch noch umsahen. Zu guter Letzt wurde in der Stadt Ibbenbüren ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten.



## Frühradtour Donnerstag, 20 Juni

An den Tagen vorher herrschte Regen, auch für diesen Tag war Regen gemeldet. Gleichwohl fanden sich 20 Radler in Merzen um 7.30 Uhr ein. Von dort startete die Tour mit einer Gesamtlänge von 58 km. Über Ankum radelten wir Richtung Badbergen im wunderschönen Artland. Viele hübsche Fachwerkhäuser säumten unseren Weg. Nach 27 km erreichten wir das Heu-Hotel Hildebrand in Badbergen/Lechtarke. Hier erwartete uns ein leckeres Frühstücksbuffet, zu dem noch weitere Mitglieder mit ihrem Pkw angereist kamen, so dass insgesamt 34 Arminen sich dort trafen. Nach dieser Stärkung führte uns die Besitzerin durch die Räumlichkeiten und den wunderschönen Garten. Bislang regnete es nicht. Die restlichen Radkilometer entlang der Hase-Ems-Tour über Bersenbrück bis nach Merzen legten wir dann ganz entspannt zurück. Na ja, ganz zuletzt erwischte uns noch ein großes Regenschauer, so dass wir uns noch unterstellen mussten.

## Radtour und Grillen Samstag, 13. Juli

15 Personen trafen sich am Stadion, um eine Radtour vor dem Grillfest zu unternehmen. Entlang der Aa ging es Richtung Bevergern und am Kanal entlang dann zum „Fichten Venn“ nach Elte, wobei wir auch die Elter Dünen durchquerten. Ein Stück radelten wir am Ems-Auen-Weg entlang, um nach Sinnigen zu gelangen. Über verschiedene schöne Feldstraßen radelten wir sodann zum Surenburger Wald und dann am Riesenbecker Kanal entlang wieder zum Stadion. Immerhin haben wir 52 km geradelt, so dass nun das Grillfest beginnen konnte. Einige Helfer und weitere Mitglieder hatten sich schon am Stadion eingefunden und alles vorbereitet. Dank der vielen Spenden zum Grillbuffet konnten wir in geselliger Runde den Tag beschließen.

## Töddenland-Radsternfahrt Sonntag, 14. Juli

Einige Mitglieder unserer Gruppe nahmen an der Töddenland-Rad-Sternfahrt teil.

Diese führte in diesem Jahr zur Gemeinde Recke. Geleitet wurde die Tour von Willi Schomaker über schöne Wege. Angekommen in Recke erwartete uns ein schönes Rahmenprogramm, wobei das leibliche Wohl nicht zu kurz kam und auch eine Verlosung stattfand. Nach dieser Programmteilnahme ging es zurück nach Ibbenbüren.

## Fahrradtour Sonntag, 04. August

Unser Ziel war es dieses Mal, auch das Nachbarland Niederlande mit einzubeziehen. 20 Radler kamen bei schönem Sonnenschein mit dem Pkw in Nordhorn an, da hier die Tour startete. Über Uelsen, wo natürlich eine Eispause eingelegt werden musste, ging es nach Neuenhaus. Hier legten wir unsere Mittagspause an der Posten-Börse auf Paletten und Blumenerdesäcken ein. Frohen Mutes radelten wir dann nach Ootmarsum in den Niederlanden. Es handelt sich hierbei um ein wunderschönes Künstlerdorf. Selbstverständlich legten wir hier eine große Pause ein, um den Ort mit seinen Galerien und Kunstwerken in seiner ganzen Vielfalt zu erkunden. Unser Rückweg ging am Kanal entlang nach Denekamp/NL und von dort zurück nach Nordhorn. Geradelt sind wir 65 km. Auf dieser Tour gab es das erste Mal wieder eine Reifenpanne, was angesichts der vielen „Fahrradkenner“ auch kein allzu großes Problem darstellte.

## Fahrradtour Sonntag, 25. August

Über 30 Grad Außentemperatur beherrschte heute die Tour „Rund um Münster“, welche wir schließlich mit 54 km erfolgreich und erschöpft beendet haben.

In Münster-Mecklenbeck starteten 31 Radler erst ein wenig durch die Stadt, um sodann zur Werse zu gelangen. Unterwegs machten wir eine kurze Rast an einer ausgestellten Dampflokomotive und am „Pingel-Anton-Museum“, um sodann direkt durchzuradeln zur „Pleister Mühle“. Hier machten wir Rast wieder im Selbstversorgersystem. Weiter radelten wir zum Kanal, um von dort nach Münster-Kinderhaus zu gelangen. Unterwegs kamen wir am „Rüschhaus“ (Annette Droste-Hülshoff) und am „Haus Dyckhoff“ vorbei.

Wunderschöne Wege ließen uns immer wieder in Erstaunen versetzen. Weiter ging die Tour nach Münster-Nienberge, wobei wir durch einen Wald mit einem einspurigen Radweg und Berg hoch radeln mussten. Aber oben angekommen ging es wieder hinunter zu unserem Ausgangspunkt, wobei wir auf dieser Tour drei Mal die A 1 und die Münster-Aa überquert haben.



- **Getränkhandel**
- **Heimservice**
- **Getränkemarkt**
- **Veranstaltungsservice**



Gildestraße 48/50 · 49477 Ibbenbüren  
Tel. 05451 / 3318 · Fax 05451 / 3331  
E-Mail: info@ungruh.de  
www.ungruh.de

## Erfolgreiche Sommersaison geht zu Ende

### Damen 40 steigen in die Kreisliga auf

„Auch am letzten Spieltag der diesjährigen Freiluftsaison ließen die Damen 40 keine Punkte liegen und machten den Aufstieg in die Kreisliga perfekt“, freute sich Mannschaftsführerin Martina Gräuler.

Nachdem die Spielerinnen sich nach vier Spieltagen bereits die Tabellenführung gesichert hatten, musste nur noch das abschließende Heimspiel gegen den TC Grün-Weiß Neuenkirchen gewonnen werden; vor dem Hintergrund von einigen verletzungs- und urlaubsbedingten Ausfällen eine schwierige Aufgabe für die Armininnen. Umso konzentrierter gingen die Damen in die vier Einzel- und zwei Doppelbegegnungen.

Neuzugang Steffi Strier gewann ihr sehr spannendes, enges Match mit 6:4 und 7:5 und freute sich über ihren ersten Sieg für die Mannschaft in dieser Saison. Andrea Schüttken, ebenfalls ein Neuling in der Damenmannschaft, unterlag trotz einer hervorragenden Leistung ihrer sehr lauffasten Gegnerin aus Neuenkirchen. Die „alten Hasen“ Martina Gräuler und Christiane Schwarz-Bronswick gewannen ihre Einzel

jeweils deutlich, so dass es nach den vier Einzel bereits 3:1 für den Ibbenbürener Gastgeber stand und nur noch ein Punkt zum Gesamtsieg fehlte.

Hochmotiviert gingen also alle Spielerinnen in die beiden abschließenden Doppel. Das eingespielte Team Gräuler/Schwarz-Bronswick gewann das erste Duell sehr deutlich und trug mit diesem Sieg zum erhofften vierten Punkt bei. Auch im zweiten Doppel mit Steffi Strier und Andrea Schüttken kam es zu vielen tollen Ballwechseln. Letztendlich fehlte es den beiden „Neuen“ aber noch ein wenig an Matcherfahrung. Mit dem Endstand von 4:2 belegt die Mannschaft damit unangefochten den Aufstiegsplatz in der Tabelle und wird in der kommenden Saison in der Kreisliga aufschlagen.

„Dieser Aufstieg ist das Ergebnis einer großartigen Verbundenheit untereinander“, resümieren die insgesamt zehn Damen. Alle Mitglieder dieser Mannschaft setzen sich ein, ob als Spielerin auf dem Platz, Betreuerin auf der Bank, Cateringfachfrau bei Heimspielen, Fahrerin bei Auswärtsspielen



**Die Mannschaftsführerin Martina Gräuler.**

oder einfach nur durch ein „Go – ihr schafft das“ per WhatsApp.  
Dankeschön!



**Neu in der Mannschaft, aber schon wichtige Leistungsträger: Steffi Strier und Andrea Schüttken.**



## Neue Trainingsangebote

### - Werbung für den Tennissport -

Lange vorbei sind die Zeiten, in denen es eine lange Warteliste und hohe Aufnahmegebühren gab, um in den Genuss des „weißen Sports“ bei der DJK Arminia zu kommen. Seit Jahren versucht der Abteilungsvorstand die tolle Anlage am Rebhuhnweg wieder mehr mit Leben zu füllen. Hierzu einige Fragen an Trainer Holger Visse:

#### **Welche Möglichkeiten nutzt du, um Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern?**

Holger: Ich gehe seit Jahren zu Beginn der Sommersaison in verschiedene Grundschulen und führe die Kinder spielerisch an den Umgang mit Ball und Schläger heran. Wenn Interesse besteht, können die Kinder dann einige Schnuppertrainingsstunden auf unserer Anlage nehmen.

#### **Wie viele Kinder hast du zurzeit im Training?**

Holger: Im Moment sind es etwa 15 Kinder in verschiedenen Altersgruppen.

#### **Welche weiteren Angebote macht die Tennisabteilung?**

Holger: Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr durch den Westdeutschen Tennisbund beraten lassen und hat in diesem Jahr erstmalig ein neues Konzept angeboten. Neben dem lange erprobten Angebot des Schnuppertrainings, das interessierte Spieler die ganze Saison über nutzen können, gab es neu einen Sechs-Wochen-Kurs unter dem Motto „TennisExpress“. Dies ist ein einfaches und motivierendes Programm, das vom Deutschen Tennisbund entwickelt wurde. Es richtet sich an erwachsene Einsteiger in die Sportart. In sechs Trainingseinheiten erlernen die Teilnehmer die grundlegenden Techniken, Taktiken und Regeln des Tennissports. Um die sportlichen Fähigkeiten zu festigen, ist bei diesem Konzept die Nutzung der Tennisanlage für die restliche Sommersaison inklusive.

#### **Wurde dieses neue Konzept angenommen?**

Holger: Wir waren sehr zufrieden mit den Anmeldezahlen und auch jetzt – am Ende



**Der Vorsitzende der Tennisabteilung Klaus Windoffer und die Sportwartin Christiane Schwarz-Bronswick präsentieren mit Trainer Holger Visse das neue Konzept.**

der Saison – erreichen mich noch Anfragen zu diesem Angebot.

#### **Wie schätzt du die Entwicklung der Mitgliederzahlen für die Zukunft ein?**

Holger: Ich denke, wenn wir uns

weiterhin mit den vielen Werbeaktionen und Trainingsangeboten ins Gespräch bringen, wird sich das sehr positiv auf die Mitgliederzahlen auswirken. Wir haben eine sehr schöne Anlage und es lohnt sich für alle Arminen und Nicht-Arminen hier einmal „vorbeizuschnuppern“!

**Verlegung · Fachhandel · Abholmarkt · Natursteine**

Wir stehen drauf!

SCHMIEDEL

Gutenbergstr. 13 · 49477 Ibbenbüren  
 Tel.: 05451 / 12233 · Fax.: 05451 / 49684  
 E-Mail: [info@fliesenzentrum-schmiedel.de](mailto:info@fliesenzentrum-schmiedel.de)  
[www.fliesenzentrum-schmiedel.de](http://www.fliesenzentrum-schmiedel.de)

## Unsere 25. Tennisfahrt Damen 1 auf Tour nach Maastricht

In diesem Jahr hatten sich die Organisatorinnen der Tennisdamen-Mannschaft 1, Anne und Monika, etwas Besonderes ausgedacht. Abweichend von den meisten Fahrten im September begann unsere Tour schon am 17. August. So konnte auch Marita mal wieder mit uns fahren. Morgens um kurz vor 8 fuhren wir mit dem Zug von Ibbenbüren über Osnabrück, Düsseldorf, Aachen zu unserem Nachbarland den „Niederlanden“ in die sehenswerte Stadt Maastricht.

Nach unserer Ankunft ging es zunächst per pedes zu unserem Hotel Bastion in der Boschstraat nahe dem Historischen Binnenhafen und dem Sphinxquartier. Nachdem wir die Koffer abgestellt hatten, erkundeten wir zunächst einen kleinen Teil der Innenstadt mit dem Marktplatz und dem Rathaus. Um den Marktplatz ranken sich viele kleine Bars, Cafés und Kneipen. Dort stärkten wir uns bei einer Tasse Kaffee oder Ähnlichem. Nachdem wir uns im Hotel für den Abend umgezogen hatten, gingen wir zum Hafen zu den Ausflugsschiffen. Dort wurden wir von einem netten Holländer auf deutsch begrüßt, der für uns auch an diesem Abend tätig war. Unser Orga-Team hatte uns mit einer Bootsfahrt inclusive Dinner auf der Maas überrascht. Vorspeise, Hauptspeise vom Buffet und Nachttisch waren inbegriffen. Es war schon eine besondere Atmosphäre auf der Maas entlang der vielen schönen beleuchteten Häuser zu schippern. Nach einer dreistündigen Fahrt wollten wir zurück zum Hotel, doch kurz bevor wir zurück waren, klang Musik aus einer Kneipe. Unsere Unentwegten ließen sich dort nieder und hatten viel Spaß mit den



**Die Tennis-Damenmannschaft 1 hat eine interessante Tour nach Maastricht unternommen.**



**Auch vom Regen ließen sich die Tennisdamen nicht abhalten und starteten einige Aktivitäten.**



**GRAGE**  
TÜRSYSTEME GMBH

Ibbenbüren, Gutenbergstr. 15  
Telefon: 0 54 51 50 29 88-0  
Telefax: 0 54 51 50 29 88-2  
www.grage-tuersysteme.de



So. Schautag  
11 - 17 Uhr  
Keine Beratung,  
kein Verkauf

**Innentüren aus Holz und Glas  
Lieferung und Montage**

Gästen, die auch getanzt hatten. Die etwas Müderen haben an der Hotelbar noch einen Absacker getrunken.

Dann kam der nächste Morgen. Oh je, als wir aus dem Fenster sahen, hatte sich die Wettervorhersage bewahrheitet. Es regnete Bindfäden. Aber wie so oft ließen wir uns nicht entmutigen und gingen mit Regencap und Schirm bewaffnet in die Stadt. Um 12 Uhr war eine Stadtbesichtigung mit Fahrrädern angesagt, aber unser netter Führer ließ sich schnell überreden mit uns zu Fuß zu gehen. Nach einer doch sehr interessanten Stadtbesichtigung mit viel Wissenswertem waren wir doch froh, im Hotel aus unseren nassen Klamotten zu kommen.

Nachdem wir wieder startklar waren, hatte Petrus mit uns ein Einsehen, und es wurde wieder trocken, sogar die Sonne zeigte sich manchmal. Nach dem Kaffeetrinken auf dem Vrijthof-Platz, wo André Rieu einmal im Jahr seine Musik präsentiert, gingen wir zur Buchhandlung Dominicanen im Ambiente einer mittelalterlichen Kirche.

Nebenan befand sich eine kleine Braserie, in der wir noch unseren Durst stillen konnten. Bis zum Abendessen war noch etwas Zeit. Zur Freude einiger Tennisdamen kamen wir an einem Platz vorbei, wo Live-Musik mit Oldies und Rock'n Roll gespielt wurde. Ja, da wurde getanzt und gerockt, selbst einige ältere Holländer waren in ihrem Element.

Die anderen Damen machten noch einen Sparziengang an der Maas, sodass wir uns zum Abendessen im Restaurant trafen. Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages machten wir noch an der Hotelbar.

Am nächsten Morgen lugte die Sonne aus den Wolken hervor. Da wir noch einige Stunden bis zur Abreise in Maastricht verbringen durften, fuhren wir mit dem Bus zum Fort Sint Pieter, einer alten Bastion mit Grotten und Kasematten. Nach einem ausgiebigen Sparziengang und einer kleinen durstlöschenden Stärkung fuhren wir mit dem Bus noch einmal zur Innenstadt, um dort die holländischen Pommies auf der Zunge zergehen zu lassen.

Um 15 Uhr traten wir die Heimreise an. Sechs Stunden lagen vor uns und wir erreichten dann pünktlich um 21:05 Uhr den Bahnhof von Ibbenbüren.

Dem Orga-Team nochmals herzlichen Dank für den reibungslosen Ablauf und die vielen schönen Eindrücke, die wir gewinnen konnten.

## Hobbyherren Gruppensieger Erfolgreich bis ins Viertelfinale



**Die Tennis-Hobbyherren wurden Gruppensieger mit 8:2 Punkten.**

Auch in dieser Saison wurde die Mannschaft der Hobbyherren wieder Gruppensieger mit 8:2 Punkten. Insgesamt kamen zwölf Spieler in den verschiedenen Begegnungen zum Einsatz.

Allerdings war in diesem Jahr am 24. August im Viertelfinale gegen SC DJK Everswinkel Endstation. Lediglich Ingo Ko-

nermann gewann sein Einzel nach einem umkämpften Match knapp.

Mit 5:1 Spielen war das Ergebnis deutlicher als die einzelnen Spielverläufe.

Zweimal gingen Spiele im Match-Tie-Break knapp verloren. Alle Begegnungen wurden in fairer und freundschaftlicher Atmosphäre gespielt.

**ALLE ZWEI JAHRE  
HU UND AU BEI WESSELS.  
OHNE TERMIN.**



**Wessels KFZ-Prüfingenieure**

Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren  
05451 593 66 / [www.wessels-ibbenbueren.de](http://www.wessels-ibbenbueren.de)  
MO-FR: 9-17 Uhr / Jeden 1. + 3. SA: 9-12 Uhr



Vertragspartner seit 1981



## Linda Haake und Sebastian Wiße erstmals Vereinsmeister

Zahlreiche Zuschauer am Finaltag der Tennisabteilung



### Sieger und Platzierte der Vereinsmeisterschaft 2019.

Immer am ersten Samstag nach der Ibbenbürener Kirmes finden in der Tennisabteilung die Endspiele um die Vereinsmeisterschaften statt. Der Vorsitzende Klaus Windoffer und die Sportwartin Christiane Schwarz-Bronswick freuten sich über das herrliche Spätsommerwetter und begrüßten die vielen Aktiven, Freunde und Familienmitglieder, die sich zum Finaltag auf der schönen Anlage am Rebhuhnweg eingefunden hatten.

Erstmals seit langer Zeit wurde in diesem Jahr auch wieder eine Damen-Einzel-Konkurrenz ausgetragen. Der Titel ging an Linda Haake, die Vizemeisterschaft holte sich Nicole Schoppe und auf den Bronzerang kam Steffi Strier.

Im Herren-Einzel waren Sebastian Wiße und Vorjahressieger Thomas Ostendorf die beiden Bestplatzierten aus der Vorrunde. Im Endspiel erspielte sich Sebastian gegen den Titelverteidiger mit sehenswerten Ballwechseln in beiden Sätzen ein 6:3 und darf sich damit erstmals Vereinsmeister nennen. Im kleinen Finale um Platz drei setzte sich Karl-Heinz Planholtz deutlich gegen Bastian Haake durch.

In der Damen-Doppel-Konkurrenz schafften es Marita Veismann/Steffi Strier

und Martina Gräuler/Maria Witte ins Finale. Da Maria Witte nicht am Endspiel teilnehmen konnte, sprang Gisi Maug ein. Die Paarung Gäuler/Maug erspielte sich mit einem klaren 6:1, 6:2 den Sieg in dieser Kategorie. Im Spiel um Platz drei traten Christiane Schwarz-Bronswick/Nicole Schoppe gegen Linda Haake/Anne Konermann an. Diese Partie ging in zwei Sätzen an Schwarz-Bronswick/Schoppe.

Acht Paarungen waren im Herren-Doppel-Turnier in die Vorrunde gestartet. Im Spiel um den dritten Platz setzten sich Klaus Windoffer/Rüdiger Gutt mit 6:2, 6:3 gegen Peter Löbbers/Fred Berlekamp durch. Im Endspiel standen sich Sebastian Wiße/Herward Niehoff und Ingo Konermann/Jürgen Tietmeyer gegenüber. Die sehr ausgeglichene Partie ging mit 6:4 und 6:4 an Wiße/



**Erstmals Vereinsmeister wurde Sebastian Wiße (links) gegen Vorjahressieger Thomas Ostendorf (rechts).**

Niehoff. Damit verteidigte Herward Niehoff seinen Titel aus dem Vorjahr, Sebastian Wiße verbuchte seine zweite Meisterschaft an diesem Tag.

Auch in der Kategorie Mixed nahmen acht Paarungen an der Meisterschaftsrunde teil. Das Spiel um den dritten Platz ging an Martina Gräuler/Harald Maug, die Monika Keller/Herward Niehoff besiegten.

Das Finale in dieser Konkurrenz bestritten Marita Veismann/Freddy Telljohann gegen Nicole Schoppe/Klaus Windoffer. Hatte Marita Veismann im Damen-Doppel noch das Nachsehen, konnten die Zuschauer ihr und ihrem Mixed-Partner nach dieser spannenden Begegnung zum Vereinsmeistertitel gratulieren. Freddy Telljohann verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr.

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet sowie die vielen netten Begegnungen und Gespräche neben den Tennisplätzen sorgten während des gesamten Nachmittags für eine gemütliche, familiäre Atmosphäre.

Nach der Siegerehrung klang der Finaltag mit einem Grillfest gebührend aus. Das Licht im Tennisheim wurde erst weit nach Mitternacht gelöscht.



**Marita Veismann und Freddy Telljohann (rechts) setzten sich gegen Nicole Schoppe und Klaus Windoffer (links) durch.**



**Vereinsmeisterinnen Gisi Maug und Martina Gräuler (links) sowie die Vizemeister Marita Veismann und Steffi Strier (rechts).**



**Die Damen-Einzel-Konkurrenz gewann Linda Haake (Mitte) vor Nicole Schoppe (links) und Steffi Strier (rechts).**



**Herward Niehoff und Sebastian Wiße (links) erspielten sich den Titel gegen Ingo Konermann und Jürgen Tietmeyer (rechts).**

**NEU** **DJK ARMINIA FAN-SHOP**

[djk-arminia.leissing.de/index](http://djk-arminia.leissing.de/index)

Berufs Bekleidung Leißing  
...in Sicherheit wohlfühlen!

Gibt es Artikel die mit aufgeführt werden sollten?  
Wünsche und Anregungen zum Shop an: [prosper@althaus.de](mailto:prosper@althaus.de)

Bestellbar **ONLINE ODER DIREKT VOR ORT** bei unserem Partner:  
Berufsbekleidung Leissing · Gutenbergstraße 8 · 49479 Ibbenbüren · 0 54 51 / 54 50 - 0 · [www.leissing.de](http://www.leissing.de)

**Sport gemeinsam erleben!**  
[www.arminia-ibbenbueren.de](http://www.arminia-ibbenbueren.de)

Wir haben eine neue Internetseite:  
[www.arminia-ibbenbueren.de](http://www.arminia-ibbenbueren.de)

Redaktionsschluss Arminienfenster Ausgabe 04/19  
25. November 2019  
Email: [redaktion-arminienfenster@gmx.de](mailto:redaktion-arminienfenster@gmx.de)

## Impressum Arminienfenster

Vereinszeitschrift  
der DJK Arminia Ibbenbüren e.V.  
[www.arminia-ibbenbueren.de](http://www.arminia-ibbenbueren.de)

Herausgeber:  
DJK Arminia Ibbenbüren e.V.  
Gravenhorster Str. 232, 49479 Ibbenbüren  
Telefon 44401 / Telefax 44402

E-Mail-Adresse:  
[buero@djk-arminia-ibbenbueren.de](mailto:buero@djk-arminia-ibbenbueren.de)

Persönlich erreichen Sie uns:  
dienstags von 10 - 13 und 14 - 18 Uhr  
mittwochs von 10 - 13  
donnerstags von 15 - 18 Uhr

Redaktion:  
Alfred Stegemann

Berichte:  
Michael Brockfeld, Jutta Frommeyer,  
Anne Heeke, Charlotte Heithoff, Kai Jack-  
son, Mechthild Jostmeier, Frank Lenger,  
Mechthild Peters, Robin Peters, Elisa-  
beth Schrautemeier, Christiane Schwarz-  
Bronswick, Susanne Spilker-Gottwald,  
Alfred Stegemann, Elaja Stegemann,  
Markus Werthmüller, Gabriele Wienecke,  
Klaus Windoffer, Sebastian Wiße

Fotos:  
IVZ, Marathon Ibbenbüren, Eigene

Layout:  
Klaudia Stegemann

Auflagenhöhe:  
1.350

Erscheinungsweise:  
4 x im Jahr

Bezugspreis:  
Ist im Vereinsbeitrag enthalten

Druck:  
Offsetdruck Gräuler, Ibbenbüren

Anzeigenverwaltung:  
ProSPORT UG, Holger Althaus  
In der Südfeldmark 47, 49479 Ibbenbüren

Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung des Verfassers  
wieder.



# SPORT HERELD

## Der Teamsportspezialist in Ibbenbüren



**VIEL ERFOLG** zum Start in der  
**B-Juniorinnen-Bundesliga!**

Wir freuen uns als offizieller Ausrüster  
auf die Bundesliga im Tecklenburger Land.

Ab sofort ist die  
neue JAKO-Kollektion bei uns erhältlich!



TEAM  
SPORT  
PROFIS

## SPORT HERELD

Ibbenbüren

[www.sporthereld.de](http://www.sporthereld.de)

Tel.: 054 51/17978

# ... preiswerte Autos und perfekten Service gibt's bei uns:



© Rido – Fotolia.com

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- Jahres-/Dienstwagen
- Mietwagenverleih
- Probefahrten
- Inspektion/Wartung
- Kundenersatzfahrzeuge
- Abschleppservice
- Unfallreparatur
- Gutachtenerstellung
- HU/AU
- Fahrzeugaufbereitung
- Waschanlage
- Fahrzeugbewertung
- Lichttest
- Reifenservice
- Reparaturen aller  
Marken und Fabrikate



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



HYUNDAI

# SIEMON

Ibbenbüren | Lengerich | Warendorf | Emsdetten | Münster | Rheine

**SIEMON GmbH • Osnabrücker Straße 301 • 49479 Ibbenbüren**  
Telefon: 05451 9910-0 • E-Mail: [info@autohaus-siemon.de](mailto:info@autohaus-siemon.de) • [www.autohaus-siemon.de](http://www.autohaus-siemon.de)